

Zusammenstellung der Haushaltspläne
der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten
zu Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen,
Grafenberg, Merzig und Johannisthal.

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen,
Grafenberg, Merzig und Johannisthal

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln betrug für das Rechnungsjahr 1905 = 203 750 M. für 4458 Kranke; in den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1906 ist für 4708 Kranke ein Provinzialzuschuß von 237 700 M. vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für das Rechnungsjahr 1905 für 4458 Kranke = 48 531,80 M. bei Titel III der Einnahme in Abzug gebracht. Der Wert der im Rechnungsjahre 1904 zu Lasten der Anstalten benutzten Freistellen betrug rund 50 920 M. In den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1906 sind bei Titel III der Einnahme 52 432 M. für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten betrug im Rechnungsjahre 1904 = 4328 Kranke.

Titel	Nr.	Einnahme.	Andernach.		Bonn.		Düren.		Gef.		
			Betrag für 450 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 640 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 608 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für die Rechnungsjahre		
			1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	
I.		Mieten, Pächte	—	—	—	—	—	—	—	270	57
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft	15 000	16 600	9 400	10 500	19 800	19 800	—	21 900	—
III.		Pflegekosten der Kranken	274 000	274 000	333 000	333 000	380 000	380 000	—	408 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 316	1 516	1 815	1 965	1 820	2 020	—	1 889	68
V.		Zinsen von Stiftungen	184	184	435	435	680	680	—	340	—
		Summe der eigenen Einnahme	291 500	292 300	344 650	345 900	402 300	402 500	—	432 400	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	23 500	29 000	31 800	38 400	41 000	54 700	—	12 600	—
		Summe der Einnahme	315 000	321 300	376 450	384 300	443 300	457 200	—	445 000	—
		Ausgabe.									
I.		Befolgungen	33 950	35 136	41 800	39 892	47 280	48 062	—	40 585	—
II.		Audere persönliche Ausgaben	55 486	59 824	58 369	65 005	85 674	97 274	—	74 654	—
		Summe Titel I. und II.	89 436	94 960	100 169	104 897	132 954	145 336	—	115 239	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben:									
1		Zur Beschäftigung	138 800	138 100	168 000	168 000	191 000	191 000	—	205 000	—
2		„ Bekleidung	9 000	9 000	16 500	16 000	13 500	13 500	—	17 500	—
3		„ Lagerung, Bettzeug und Tisch- wäsche	6 500	6 500	9 000	9 000	10 000	10 000	—	9 500	—
4		„ Reinigung	4 500	4 500	7 000	7 500	6 500	6 500	—	8 000	—
5		„ Mobilien, Utensilien etc.	6 000	6 000	7 500	8 000	8 500	8 500	—	7 000	—
6		„ Heizung	21 000	21 000	24 000	26 000	26 000	26 000	—	39 000	—
7		„ Beleuchtung	9 500	9 500	7 500	8 000	13 000	13 000	—	4 200	—
8		„ Wasserversorgung	350	350	500	500	4 000	5 500	—	500	—
9		„ Arznei und Verbandmittel, ärzt- liche Instrumente	4 900	4 900	6 000	6 000	3 900	3 900	—	6 100	—
10		„ Kirchen- und Schulbedürfnisse etc. (Bibliothek)	1 450	1 450	1 800	1 900	1 500	1 500	—	2 200	—
11		„ Unterhaltung der Gebäude	16 000	16 000	17 400	17 400	20 000	20 000	—	17 500	—
12		„ sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	7 380	8 856	10 646	10 668	11 766	11 784	—	12 921	—
13		Zinsen von Stiftungen	184	184	435	435	680	680	—	340	—
		Summe Titel III.	225 564	226 340	276 281	279 403	310 346	311 864	—	329 761	—
		Summe der Ausgabe	315 000	321 300	376 450	384 300	443 300	457 200	—	445 000	—

Titel	Nr.	Einnahme.	Andernach.		Bonn.		Düren.		Gef.		
			Betrag für 450 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 640 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 608 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für die Rechnungsjahre		
			1905	1906	1905	1906	1905	1906	1905	1906	
I.		Mieten, Pächte	—	—	—	—	—	—	—	270	57
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft	15 000	16 600	9 400	10 500	19 800	19 800	—	21 900	—
III.		Pflegekosten der Kranken	274 000	274 000	333 000	333 000	380 000	380 000	—	408 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 316	1 516	1 815	1 965	1 820	2 020	—	1 889	68
V.		Zinsen von Stiftungen	184	184	435	435	680	680	—	340	—
		Summe der eigenen Einnahme	291 500	292 300	344 650	345 900	402 300	402 500	—	432 400	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	23 500	29 000	31 800	38 400	41 000	54 700	—	12 600	—
		Summe der Einnahme	315 000	321 300	376 450	384 300	443 300	457 200	—	445 000	—
		Ausgabe.									
I.		Befolgungen	33 950	35 136	41 800	39 892	47 280	48 062	—	40 585	—
II.		Audere persönliche Ausgaben	55 486	59 824	58 369	65 005	85 674	97 274	—	74 654	—
		Summe Titel I. und II.	89 436	94 960	100 169	104 897	132 954	145 336	—	115 239	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben:									
1		Zur Beschäftigung	138 800	138 100	168 000	168 000	191 000	191 000	—	205 000	—
2		„ Bekleidung	9 000	9 000	16 500	16 000	13 500	13 500	—	17 500	—
3		„ Lagerung, Bettzeug und Tisch- wäsche	6 500	6 500	9 000	9 000	10 000	10 000	—	9 500	—
4		„ Reinigung	4 500	4 500	7 000	7 500	6 500	6 500	—	8 000	—
5		„ Mobilien, Utensilien etc.	6 000	6 000	7 500	8 000	8 500	8 500	—	7 000	—
6		„ Heizung	21 000	21 000	24 000	26 000	26 000	26 000	—	39 000	—
7		„ Beleuchtung	9 500	9 500	7 500	8 000	13 000	13 000	—	4 200	—
8		„ Wasserversorgung	350	350	500	500	4 000	5 500	—	500	—
9		„ Arznei und Verbandmittel, ärzt- liche Instrumente	4 900	4 900	6 000	6 000	3 900	3 900	—	6 100	—
10		„ Kirchen- und Schulbedürfnisse etc. (Bibliothek)	1 450	1 450	1 800	1 900	1 500	1 500	—	2 200	—
11		„ Unterhaltung der Gebäude	16 000	16 000	17 400	17 400	20 000	20 000	—	17 500	—
12		„ sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	7 380	8 856	10 646	10 668	11 766	11 784	—	12 921	—
13		Zinsen von Stiftungen	184	184	435	435	680	680	—	340	—
		Summe Titel III.	225 564	226 340	276 281	279 403	310 346	311 864	—	329 761	—
		Summe der Ausgabe	315 000	321 300	376 450	384 300	443 300	457 200	—	445 000	—

A large table with multiple columns and rows, containing handwritten entries. The text is mirrored and difficult to read due to the image's orientation and quality. The table appears to be a ledger or record book.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

450 Kranke und 122 Beamte und Bedienstete = 572 Personen gegen 569 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden versorgt:

6 Kranke und	2 Beamte in der 1. Tischklasse	=	8 Personen, gegen	8 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
22 " "	4 " " " 2. "	=	26 " " " " " "	" " "
50 " "	90 " u. " " 3. "	=	140 " " " " " "	" " "
372 " "	Bedienstete in der 4. "	=	372 " " " " " "	" " "
450 Kranke und	96 Beamte und Bedienstete	=	546 Personen, gegen	548 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 259—263).

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 für 450 Kranke	für das Rechnungsjahr 1905 für 450 Kranke
I.	Mieten, Pächte	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . .	16 600	15 000
III.	Pflegekosten der Kranken	274 000	274 000
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 516	2 316
V.	Zinsen von Stiftungen	184	184
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	29 000	23 500
	Summe der Einnahme	321 300	315 000

Titel Nr.	Bemerkungen.	Wichiger jezt	
		mehr	weniger
		—	—
II.	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 16 186,41 M. " " " " 1903 . . . 16 207,07 " " " " " 1904 . . . 20 003,17 " zusammen 52 396,65 M. oder durchschnittlich 17 465,55 M.	1 600	—
III.	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 6 Kranke 1. Kl. je zu 2 920,— M. 17 520 M. 22 " 2. " " " 1 400,— " 32 120 " 50 " 3. " " " 912,50 " 45 625 " 60 " 4. " " " 547,50 " 32 850 " 312 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 153 788 " 450 Kranke zusammen 281 853 M. Personen ab für Freistellen 7 853 " bleiben 274 000 M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)	—	—
IV.	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 221,07 M. " " " " 1903 . . . 1 396,36 " " " " " 1904 . . . 1 655,36 " zusammen 4 272,79 M. oder durchschnittlich 1424,26 M.	—	800
V.	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jure 142 M. 2. der Jacobusstiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichtigkeit im Umgang mit den Kranken oder durch ihre hervorragende Opferung hervorgethan haben 42 " zusammen 184 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)	—	—
VI.	Der Mehrbedarf ist bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Erhöhung der Pflegerbezüge. (I. Titel II Nr. 5 der Ausgabe).	5 500	—
		7 100	800
		6 300	—

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(für 450 Kranke)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(für 450 Kranke)</small>
I. Besoldungen.			
1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	7 000	7 000
2	Für den 1. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 400	4 400
3	Für den 2. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zu Betrage von 895 M.	4 200	4 200
4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 600	2 600
5	Für den Mendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 400	2 400
6	Für den Oberpfleger Gehalt 1120 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 380 M.	1 720	1 720
7	Für den Maschinenmeister Gehalt 1300 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 900	1 900
8	Für den Gärtner Gehalt 800 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.	1 400	1 400
	Zu übertragen	25 620	25 620

Nicht jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Stelleninhaber: Sanitätsrat Dr. Randerer.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Berner.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Stallmann.
—	—	Stelleninhaber: Beamter Thewes.
—	—	Stelleninhaber: Rentier Peisch (auftragsw.).
—	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Börgen.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Frießer.
—	—	Stelleninhaber: Gärtner Jodert.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(für 450 Kranke)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(für 450 Kranke)</small>
III.		Uebertrag	138 100	138 800
	2	Für Bekleidung	9 000	9 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche <small>(Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)</small>	6 500	6 500
	4	Für Reinigung	4 500	4 500
	5	Für Mobilien und Utensilien	6 000	6 000
	6	Für Heizung	21 000	21 000
	7	Für Beleuchtung	9 500	9 500
	8	Für Wasserversorgung <small>(Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	350	350
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	4 900	4 900
		Zu übertragen	199 850	200 550

Währen jezt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
700		
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 6 710,14 M. " " " 1903 . . . 10 482,66 " " " " 1904 . . . 7 470,10 " zusammen 24 662,90 M. ober durchſchnittlich 8220,97 M. Nach dem dreijährigen Durchſchnitt erſcheint der Kuſatz genügend.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 6 552,54 M. " " " 1903 . . . 6 052,85 " " " " 1904 . . . 5 883,65 " zusammen 18 489,04 M. ober durchſchnittlich 6163,01 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 4 795,30 M. " " " 1903 . . . 4 443,72 " " " " 1904 . . . 4 475,34 " zusammen 13 714,36 M. ober durchſchnittlich 4571,42 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 5 933,56 M. " " " 1903 . . . 5 991,16 " " " " 1904 . . . 5 839,05 " zusammen 17 763,77 M. ober durchſchnittlich 5921,26 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 19 915,02 M. " " " 1903 . . . 23 582,54 " " " " 1904 . . . 19 976,52 " zusammen 63 474,08 M. ober durchſchnittlich 21 158,03 M. Es ſind erforderlich: 60 Blaggon Pfeifen zu je 92 M. = 5 520 M. 60 " Ziebertohlen " " 160 " = 9 600 " 20 " Kuh III " " 170 " = 3 400 " 8 " Koff " " 160 " = 1 280 " Kunſtbe, Puß, u. Material, Koſtſache . . 1 200 " zusammen 21 000 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 9 709,41 M. " " " 1903 . . . 9 493,40 " " " " 1904 . . . 9 587,10 " zusammen 28 789,91 M. ober durchſchnittlich 9596,64 M.
		Die Koſten beziehen ſich auf die Waſſerentnahme aus der köſtlichen Leitung, wenn in trockener Jahreszeit die Waſſerquelle den Bedarf zu decken nicht imſtande iſt. Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 72,— M. " " " 1903 . . . 642,— " " " " 1904 . . . 224,— " zusammen 938,— M. ober durchſchnittlich 312,67 M.
		Kuſgabe im Rechnungsjahr 1902 . . . 4 900,— M. " " " 1903 . . . 4 901,92 " " " " 1904 . . . 5 424,93 " zusammen 15 226,85 M. ober durchſchnittlich 5075,62 M.
700		

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>für 450 Kranke.</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>für 450 Kranke.</small>
III.		Uebertrag	199 850	200 550
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse <i>ic.</i> (Bibliothek)	1 450	1 450
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	16 000	16 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	8 856	7 380
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beiträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	184	184
		Summe Titel III.	226 340	225 564
Wiederholung.				
I.		Befolgungen	35 136	33 950
II.		Andere persönliche Ausgaben	59 824	55 486
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	226 340	225 564
		Summe der Ausgabe	321 300	315 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	321 300	315 000

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	700	
—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1902 1 400,— M.
—	—	„ „ „ 1903 1 387,57 „
—	—	„ „ „ 1904 1 449,75 „
—	—	zusammen 4 237,32 M.
—	—	oder durchschnittlich 1412,44 M.
—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1902 17 724,52 M.
—	—	„ „ „ 1903 15 997,64 „
—	—	„ „ „ 1904 17 416,88 „
—	—	zusammen 51 139,04 M.
—	—	oder durchschnittlich 17 046,35 M.
1 476	—	Es sind erforderlich für:
—	—	1. Steuern und Abgaben 1 000 M.
—	—	(Es sind 700 M. Kanalschulden mehr zu entrichten.)
—	—	2. Feuerversicherungsbeiträge 1 200 „
—	—	3. Arbeitsmaterial, Geschenke <i>ic.</i> für die Kranken 2 100 „
—	—	4. Arbeitsverdienst der Kranken 1 500 „
—	—	5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 150 „
—	—	6. Kleine Dienstverträge der Beamten 100 „
—	—	7. Porto und Botenlohn 600 „
—	—	8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Druckkosten 900 „
—	—	9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 700 „
—	—	10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 606 „
—	—	Summe 8 856 M.
—	—	Siehe Einnahme Titel V.
1 476	700	
776	—	
1 186	—	
4 338	—	
776	—	
6 300	—	
6 300	—	

No.	Name	Date
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A
zum Haushaltsplan
der
Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach,
Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft
für das Rechnungsjahr
vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	12 000	11 500	500	—	1902 . . . 11 194,43 M. 1903 . . . 12 406,82 „ 1904 . . . 12 077,68 „ zusammen 35 677,90 M. oder durchschn. 11 892,63 M.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	650	350	300	—	1902 . . . 389,— M. 1903 . . . 349,50 „ 1904 . . . 286,59 „ zusammen 1 025,09 M. oder durchschn. 341,70 M.
III.	Ertrag der Obstbäume	300	250	50	—	1902 . . . 320,56 M. 1903 . . . 198,86 „ 1904 . . . 756,50 „ zusammen 1 275,92 M. oder durchschn. 425,31 M.
IV.	Ertrag der Kühe	13 500	13 500	—	—	1902 . . . 13 626,40 M. 1903 . . . 13 843,36 „ 1904 . . . 14 517,28 „ zusammen 41 987,04 M. oder durchschn. 13 995,68 M.
V.	Ertrag des Federviehs	500	500	—	—	1902 . . . 698,71 M. 1903 . . . 633,76 „ 1904 . . . 799,25 „ zusammen 2 131,72 M. oder durchschn. 710,57 M.
VI.	Für verkaufte Vieh	17 500	16 500	1 000	—	1902 . . . 15 219,— M. 1903 . . . 17 502,38 „ 1904 . . . 17 029,36 „ zusammen 49 750,69 M. oder durchschn. 16 583,56 M.
VII.	Wert des Düngers	1 000	1 000	—	—	1902 . . . 988,05 M. 1903 . . . 999,60 „ 1904 . . . 999,75 „ zusammen 2 987,40 M. oder durchschn. 995,80 M.
	Summe	45 450	43 600	1 850	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Landpacht	200	—	200	—	Für Anpachtung einer für den Wirtschaftsbetrieb der Anstalt dringend notwendigen Wiese neu eingepflast.
II.	Für Löhne und Tagelöhne	2 350	1 950	400	—	Es sollen erhalten: 1. 1 Viehwärter . 1 100 M. 2. 1 Viehwärter . 360 „ u. freie Stat. 3. Kl. 3. 1 Pferdebedient. 510 „ u. freie Stat. 3. Kl. 4. 1 Köchenbedient. 380 „ u. freie Stat. 3. Kl. zusammen 2 350 M.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	600	600	—	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . . . 530,92 M. 1903 . . . 594,70 „ 1904 . . . 588,25 „ zusammen 1 713,87 M. oder durchschn. 571,29 M.
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft. 1000 M. b. sonstige Düngstoffe . 100 „	1 100	1 100	—	—	1902 . . . 1 100,65 M. 1903 . . . 1 092,54 „ 1904 . . . 1 096,35 „ zusammen 3 289,54 M. oder durchschn. 1 096,51 M.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	600	600	—	—	1902 . . . 559,07 M. 1903 . . . 578,52 „ 1904 . . . 573,22 „ zusammen 1 710,81 M. oder durchschn. 570,30 M.
VI.	Für Futter und Streu	10 000	10 000	—	—	1902 . . . 9 694,96 M. 1903 . . . 8 885,97 „ 1904 . . . 9 996,37 „ zusammen 28 577,30 M. oder durchschn. 9 525,77 M. (Vergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.)
VII.	Für Kühe und Schweine n.	13 000	13 000	—	—	1902 . . . 11 610,83 M. 1903 . . . 15 601,23 „ 1904 . . . 11 997,80 „ zusammen 39 209,86 M. oder durchschn. 13 069,95 M.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	1 000	1 350	—	350	1902 . . . 1 203,31 M. 1903 . . . 1 451,17 „ 1904 . . . 386,79 „ zusammen 3 041,27 M. oder durchschn. 1 014,09 M.
IX.	Ueberschuß	16 600	15 000	1 600	—	Der Ueberschuß betrug: 1902 . . . 16 186,41 M. 1903 . . . 16 207,07 „ 1904 . . . 20 003,17 „ zusammen 52 396,65 M. oder durchschn. 17 465,55 M.
	Summe der Ausgabe	45 450	43 600	2 200	350	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	45 450	43 600	1 850	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel	Besitzstands-Erläuterung.					
	ha	a	qm	ha	a	qm
				18	01	46
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt					
	Davon sind:					
	6	88	30			
		77	50			
		22				
		50	21	8	38	01
				9	63	45
	bleiben für die Landwirtschaft					
I.	1	05	02			
I.	8	43	89			
II.		14	54	9	63	45
III.	350 Obstbäume.					
IV.	16 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.					
V.	100 Stück Legehühner und 10 Hähne.					
VI.	20 fette Kühe je zu 380 M., 3 fette Ochsen je zu 600 M. und ungefähr 80 fette Schweine je zu 100 M.					
	Es werden 2 Pferde zum Acker- und Begeben, zum Anfahren von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 30 Schweine zur Mast gehalten.					

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Zier- setzung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen										Preis für 100 kg	Betrag		
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Ger. kg	Stroh. kg	Kraft- futter. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Salz. kg	Gerste. kg	Maly- treber. kg				
Pferde	2	730	Hafer 6,5 kg Ger. 10 " Stroh, Futter-3) 8 " " Streu- 5) "	4745	7 300			5 840									
Ochsen	2	Winter 500	Erbsenschalen- mehl 2 kg Ger. 10 " Kleien 4 " Rüben 10 " Stroh, Futter-3) 6 " " Streu- 3) "		5 000		1 000			2 000	5 000				40		
		Som- mer 230	Erbsenschalen- mehl 2 " Kleien 2 " Grünfutter 50 " Stroh, Futter-3) 6 " " Streu- 3) "				460			460		11 500			18,00		
			Biehhalz 0,00 "														
Kühe	16	Winter 4000	Ger. 10 kg Malytreber 12 " Kraftfutter 2 " Rüben 10 " Stroh, Futter-3) 6 " " Streu- 3) "		40 000			8 000			40 000						48 000
		Som- mer 1840	Malytreber 12 " Kraftfutter 1 " Grünfutter 50 " Stroh, Futter-3) 6 " " Streu- 3) "					1 840			92 000				147,00		
			Biehhalz 0,00 "														
Schweine	30	10050	Kleien 1 kg Stroh, Streu- 1 "							10 950							
Hühner	10	3 650	Gerste 0,012 kg												54,00		
Hühner	100	36 500	" 0,012 "												547,00		
			Bedarftmengen-Summe	4745	52 300	56 210	11 300	13 410	45 000	103 500	525,00	602,00	70 080	2,50	1 752,00		12 377,00

Anmerkung. Das Futter ist auschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen. Mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse und die Küchenabfälle wird die vorgezeichnete Futtermenge nicht durchweg erforderlich, so daß mit einem Gesamtbetrage von 12 000 M. auszukommen ist.

Handwritten title or section header in the center of the page.

Date	Description of the event or activity	Amount or value
1841
1842
1843
1844
1845
1846
1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a note.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

640 Kranke und 137 Beamte und Bedienstete = 777 Personen gegen 771 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden versorgt:

— Kranke und	4 Beamte in der 1. Tischklasse	= 4 Personen, gegen	4 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
— " "	3 " " " 2. "	= 3 " " " 3 " " " " " "	" " " " " "
50 " "	106 " u. " " 3. "	= 156 " " " 158 " " " " " "	" " " " " "
590 " "	Bedienstete in der 4. "	= 590 " " " 590 " " " " " "	" " " " " "
640 Kranke und 113 Beamte und Bedienstete		= 753 Personen, gegen	755 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 281—285).

Anlage B: Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt (S. 287—289).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 600 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 600 Kranke.
I.		Mieten, Pächte	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	10 500	9 400
III.		Pflegekosten der Kranken	333 000	333 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 965	1 815
V.		Zinsen von Stiftungen	435	435
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	38 400	31 800
		Summe der Einnahme	384 300	376 450

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906 für 600 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 600 Kranke.	
					<p>Wichtig jetzt</p> <p>mehr weniger</p>
					<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 12 458,75 M. „ „ „ „ 1903 11 385,03 „ „ „ „ „ 1904 8 703,07 „ zusammen 32 546,85 M. oder durchschnittlich 10 848,95 M.</p>
					<p>Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 50 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. 45 625 M. 50 „ 4. „ „ „ 547,50 „ 27 375 „ 540 „ 4. „ „ auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 266 085 „ 640 Kranke zusammen 339 085 M. hiervon ab für Freistellen 6 085 „ bleiben 333 000 M. (Freistellen für Landarme werden nicht gezahlt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Krankenpflege zu tragen.)</p>
					<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 1 431,64 M. „ „ „ „ 1903 1 904,13 „ „ „ „ „ 1904 2 272,21 „ zusammen 5 607,98 M. oder durchschnittlich 1869,33 M.</p>
					<p>Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 60 M. 2. der Hoffe-Stiftung zur Unterstützung entlassener unbemittelter Gehirnkranke 105 „ 3. der Richard-Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Genußloser 53 „ 4. der Weiman-Stiftung zu Gunsten der Kranken 166 „ 5. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akt hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 42 „ (Siehe Aufgabe Titel III Nr. 13.) zusammen 485 M.</p>
			6 600	—	
			7 850	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(in 400 Reichs- M.)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(in 400 Reichs- M.)</small>
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	5 000	5 700
2		Für den 1. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M. Dazu eine nicht pensionsberechtigte Vertretungszulage von .	5 000	5 000
3		Für den 2. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	4 200
4		Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
5		Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 100	3 850
6		Für den Kantanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 650	3 650
7		Für den Oberpfleger Gehalt 1120 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „	1 720	1 720
8		Für den Maschinenmeister Gehalt 1300 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „	1 900	1 900
		Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.		
		Zu übertragen	28 270	29 870

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
+	-	
	700	Stelleninhaber: Professor Dr. Westphal. Professor Dr. Westphal bezieht nach seinen Anstellungsbedingungen ein Anfangsgehalt von 7500 M. Für die Erteilung des psychiatrisch-medizinischen Unter- richts an der Königl.chen Universität erhält der Direktor 2500 M. Remuneration, welche auf das Gehalt anzurechnen ist. Es sind demnach 5000 M. hier einzustellen.
		Stelleninhaber: Sanitätsrat Dr. Knyfenbach.
		Stelle 4. St. nicht besetzt.
	150	Stelleninhaber: Dr. Jortner.
	750	Stelleninhaber: Verwalter Bejer.
		Stelleninhaber: Kantant Schöner.
		Stelleninhaber: Oberpfleger Schlabergger.
		Stelleninhaber: Maschinenmeister Krieger, bezieht das Gehalt.
	1 600	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906 für 640 Kranke	für das Rechnungs- jahr 1905 für 640 Kranke
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für einen Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 900	1 700
2	Für den klinischen Assistenzarzt Remuneration Freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—
3	Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	600
4	Für den Apotheker Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 500	1 500
5	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtöverrichtungen, Remuneration	1 500	1 500
6	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtöver- richtungen, Remuneration	1 500	1 500
7	Für 4 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diktierform	5 800	5 800
8	Für das Pflegepersonal:		
	a. Für 36 Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (420 M.); für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Wohnung (120 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (603 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	21 500	17 900
	b. Für 36 Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	14 400	13 000
	Zu übertragen	48 700	43 500

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
200	—	Der Assistenzarzt bezieht z. St. 1900 M.
—	—	Der klinische Assistenzarzt bezieht keine Vergütung aus der Universitätskasse.
—	—	Der Staat pflegt einen Zuschuß von 600 M. zu gewähren.
—	—	Die 4 vorhandenen Bureaugehilfen beziehen zur Zeit: 1 — 1 800 M. 1 — 1 400 „ 2 je 1 300 — 2 600 „ zusammen 5 800 M.
3 600	—	9 Pflegepersonen für 50 Kranke 3. Klasse 59 „ „ „ 590 „ 4. „ „ „ außerdem 4 „ „ „ den Nachtwächtern. 72 Pflegepersonen für 640 Kranke. Pfleger beziehen als Anfangslohn 450 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchst- lohn 750 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landbesitzmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 300 M., steigend jährlich mit 27 M., Höchstlohn 570 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienst- zeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 36 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1906 . . . 21 013 M. Löhne. 36 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1906 . . . 14 100,75 M. Löhne und 300 M. Prämien.
1 400	—	
5 200	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für das Haushaltsjahr	für das Rechnungsjahr 1905 für das Haushaltsjahr
II.		Uebertrag	48 700	43 500
	9	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	15 805	14 369
	10	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
		Summe Titel II.	65 005	58 369
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verköstigung	168 000	168 000
	2	Für Bekleidung	16 000	16 500
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	9 000	9 000
	4	Für Reinigung	7 500	7 000
	5	Für Mobilien, Utensilien etc.	8 000	7 500
		Zu übertragen	208 500	208 000

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5 200	—	
1 436	—	Zu einzelnen erhalten zur Zeit: Der Schreinermeister 1200 R., der Schreinergehilfe 1020 R., der Bäckermeister 696 R., der Bäckergehilfe 438 R., der Maurer 1150 R., der Maschinenfloher 800 R., der 1. Heizer 600 R., der 2. Heizer 564 R., der Gasboher 1176 R., der Hilfsgasboher 225 R., der 1. Gärtnergehilfe 600 R., der 2. Gärtnergehilfe 408 R., der Pförtner 480 R., der Torwächter 390 R., der Magazinwärter 490 R., der Hausdiener 312 R., der Nachtwächter 432 R., der Boten 540 R., die Hausdienerin 252 R., 5 Küchenmädchen 1452 R., 5 Badmädchen 1320 R., es soll ferner erhalten ein Anstreichmeister 1200 R., zusammen 15 805 R.
—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Sandehauptmanns.
6 636	—	
—	—	Zu Verköstigen sind: 4 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 R. = 3 066,— R. 3 „ 2. „ „ „ 1,70 „ = 1 861,50 „ 156 „ 3. „ „ „ 0,85 „ = 48 399,— „ 590 „ 4. „ „ „ 0,50 „ = 107 675,— „ 758 Personen Summe 161 001,50 R. Dazu für Extraverordnungen 7 000,— „ zusammen 168 001,50 R. abgerundet auf 168 000 R. Nach den gemachten Erfahrungen wird die Summe von 168 000 R. genügen.
—	500	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 14 964,62 R. „ „ „ „ 1903 . . . 16 162,52 „ „ „ „ „ 1904 . . . 16 157,89 „ zusammen 47 285,03 R. oder durchschnittlich 15 761,68 R.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 11 034,17 R. „ „ „ „ 1903 . . . 14 813,15 „ „ „ „ „ 1904 . . . 8 636,49 „ zusammen 34 683,81 R. oder durchschnittlich 11 561,27 R.
500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 7 411,28 R. „ „ „ „ 1903 . . . 7 175,65 „ „ „ „ „ 1904 . . . 7 864,63 „ zusammen 22 451,56 R. oder durchschnittlich 7483,85 R.
500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 7 413,87 R. „ „ „ „ 1903 . . . 7 497,54 „ „ „ „ „ 1904 . . . 8 880,48 „ zusammen 23 791,89 R. oder durchschnittlich 7901,63 R.
1 000	500	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(in 100 Mark)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(in 100 Mark)</small>
III.	Uebertrag	208 500	208 000
6	Für Heizung	26 000	24 000
7	Für Beleuchtung	8 000	7 500
8	Für Wasserversorgung <small>(Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	500	500
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	6 000	6 000
10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	1 900	1 800
11	Für Unterhaltung der Gebäude <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	17 400	17 400
	Zu übertragen	268 300	265 200

Wit hin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 000	500	
2 000	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 22 605,37 M. " " " " 1903 . . . 22 553,91 " " " " " 1904 . . . 23 971,98 " zusammen 69 131,26 M. oder durchschnittlich 23 043,75 M. Es sind erforderlich: 140 Doppellager Räder- und Rufföhlen je zu 141,— M. — . . . 19 740 M. 10 " " " " je zu 242 M. — 2 420 " 5 " " " " je zu 115 M. — 575 " Für Holz aus der eigenen Gashfabrik 1 095 " Für Anzüge-, Putz-, Schmier- und Reinigungsmaterial, Holzstäbe zc. 2 120 " im ganzen 25 950 M.</p>
500	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 6 207,57 M. " " " " 1903 . . . 7 969,17 " " " " " 1904 . . . 9 293,64 " zusammen 23 470,38 M. oder durchschnittlich 7623,46 M. Es sind erforderlich: nach der Anlage B Titel I der Einnahme 6 000 M. für Gas aus der städtischen Leitung, da die eigene Gashfabrik nicht genügend Gas herstellen kann 1 600 " für sonstige Beleuchtungsmaterialien und Gegenstände 400 " zusammen 8 000 M. Die Herstellungskosten des eigenen Gases sind gestiegen, ferner ist ein Mehr- verbrauch an Leuchtgas durch die Vermehrung der Beamtenwohnungen bedingt.</p>
—	—	Die Kosten beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung für den Fall, daß das eigene Pumpwerk nicht ausreicht.
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 6 803,09 M. " " " " 1903 . . . 5 459,90 " " " " " 1904 . . . 5 953,13 " zusammen 18 216,12 M. oder durchschnittlich 6065,38 M.</p>
100	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 728,30 M. " " " " 1903 . . . 2 081,87 " " " " " 1904 . . . 1 988,10 " zusammen 5 798,27 M. oder durchschnittlich 1932,76 M.</p>
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 17 801,68 M. " " " " 1903 . . . 17 000,— " " " " " 1904 . . . 31 535,50 " In der Summe von 31 535,50 M. sind 11 000 M. als Bei- trag zur Instandsetzung der Direktorenwohnung mitzuzahlen. Hier- nach stellt sich die eigentliche Ausgabe pro 1904 auf 20 535,50 M. oder durchschnittlich 18 446 M. zusammen 66 337,18 M.</p>
3 600	500	oder durchschnittlich 22 112,39 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 640 Reichs-M.	für das Rechnungsjahr 1905 für 640 Reichs-M.
III.		Uebertrag	268 300	265 200
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	10 668	10 646
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verrechnung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	435	435
		Summe Titel III.	279 403	276 281
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	39 892	41 800
II.		Andere persönliche Ausgaben	65 005	58 369
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	279 403	276 281
		Summe der Ausgabe	384 300	376 450
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	384 300	376 450

Nützen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 600	500	
22	—	Es sind erforderlich für:
		1. Steuern 100 M.
		2. Feuerversicherungsbeiträge 1 800 ..
		3. Arbeitsmaterial, Geschenke u. für die Kranken 3 000 ..
		4. Arbeitsverdienst der Kranken 2 600 ..
		5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 200 ..
		6. Kleine Dienstlohn der Beamten 100 ..
		7. Porto und Botenlohn 600 ..
		8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Druckkosten 800 ..
		9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 800 ..
		10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 668 ..
		Summe 10 668 M.
		Siehe Einnahme Titel V.
3 622	500	
3 122	—	
—	1 908	
6 636	—	
3 122	—	
9 758	1 908	
7 850	—	
7 850	—	

Nr.	Titel	Verfasser
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	7 600	7 300	300	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1902 7 621,39 ₳ 1903 8 021,86 „ 1904 7 316,32 „ 22 959,57 ₳ ober durchschn. 7653,19 ₳
II.	Ertrag der Diefen, Rasenplätze und Böschungen	1 060	1 010	50	—	1902 1 036,03 ₳ 1903 1 352,58 „ 1904 786,75 „ 3 175,36 ₳ ober durchschn. 1058,45 ₳
III.	Ertrag der Obstbäume	240	160	80	—	1902 347,64 ₳ 1903 66,98 „ 1904 303,44 „ 718,06 ₳ ober durchschn. 239,35 ₳
IV.	Ertrag der Kühe	16 300	15 800	500	—	1902 16 554,56 ₳ 1903 16 578,72 „ 1904 16 027,84 „ 49 161,12 ₳ ober durchschn. 16 387,04 ₳
V.	Ertrag des Federviehes	150	130	20	—	1902 130,66 ₳ 1903 104,10 „ 1904 136,95 „ 371,71 ₳ ober durchschn. 123,90 ₳
VI.	Für verkauftes Vieh	12 500	12 500	—	—	1902 12 494,15 ₳ 1903 11 259,54 „ 1904 11 776,75 „ 35 530,44 ₳ ober durchschn. 11 843,48 ₳
VII.	Wert des Düngers	1 000	1 000	—	—	1902 1 113,75 ₳ 1903 1 075,35 „ 1904 1 006,— „ 3 194,10 ₳ ober durchschn. 1 064,70 ₳
	Summe der Einnahme	38 850	37 900	950	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Landpacht	450	585	—	135	Kausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 496,11 ₳ 1903 446,11 „ 1904 581,— „ 1 523,22 ₳ ober durchschn. 507,74 ₳
II.	Für Löhne und Tagelöhne	2 868	2 868	—	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Viehwärter 936 ₳ u. freie Station 3. Kl. 2) 1 Pferdebefrucht 432 „ u. freie Station 3. Kl. 3) 2 Tagelöhner 1 500 „ zusammen 2 868 ₳
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	750	750	—	—	1902 285,74 ₳ 1903 217,02 „ 1904 705,18 „ 1 207,94 ₳ ober durchschn. 402,65 ₳ Die Verschönerungs-Anlagen wurden bis 1903 aus Titel III Nr. 12 des Haushaltsplans unterhalten.
IV.	Für Dünger a. aus der eigenen Wirtschaft 1 000 ₳ b. sonstige Düngstoffe 250 „	1 250	1 250	—	—	1902 1 349,63 ₳ 1903 1 198,35 „ 1904 1 006,— „ 3 552,98 ₳ ober durchschn. 1150,99 ₳
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	700	750	—	50	1902 785,70 ₳ 1903 728,26 „ 1904 568,30 „ 2 082,26 ₳ ober durchschn. 694,42 ₳
VI.	Für Futter und Streu	10 400	10 400	—	—	1902 10 918,94 ₳ 1903 10 215,11 „ 1904 11 725,57 „ 32 859,62 ₳ ober durchschn. 10 953,21 ₳ (Bergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.)
VII.	Für Kühe und Schweine zc.	11 600	11 600	—	—	1902 10 164,60 ₳ 1903 11 274,65 „ 1904 10 861,85 „ 32 301,10 ₳ ober durchschn. 10 767,03 ₳
VIII.	Für sonstige Ausgaben	332	297	35	—	1902 320,34 ₳ 1903 226,64 „ 1904 392,97 „ 939,95 ₳
IX.	Ueberschuß	10 500	9 400	1 100	—	939,95 ₳
	Summe der Ausgabe	38 850	37 900	1 135	185	ober durchschn. 313,28 ₳
	Die Einnahme beträgt	38 850	37 900	950	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt	—	—	—	22	39	25
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Anlagen, Bleichen u. s. w. und II. Arzt-Wohnung 6 a 30 qm, Pflegerwohnungen 10 a 60 qm und Garten II. Arzt 14 a 20 qm, Garten für Pfleger 14 a	14	17	13			
b. Beamtenhöfen	1	24	40			
c. Bauplatz an der Kölner Chaussee	—	4	67			
				15	46	20
bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	6	93	05
Hierzu Pachtland von der Armenverwaltung Bonn				1	59	29
Summe				8	52	34
I. Gemüsegärten und Ackerfelder*)	8	08	34			
II. Wiesen	—	44	—	8	52	34
III. 300 Obstbäume.						
IV. 17 Kühe je 16 Liter Milch den Tag.						
V. 50 Hühner.						
VI. 24 fette Kühe je zu 360 M., 35 Schweine je zu 90 M., und 2 Jugocheen je zu 500 M.						
Es werden 2 Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, 2 Jugocheen zum Ackerbau und durchschnittlich 20 Schweine zur Mast gehalten.						
*) Die für die Landwirtschaft nutzbare Bodenfläche hat sich infolge der Errichtung von Dienstwohnungen um 29,43 Ar vermindert.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen						Preis für 100 kg	Betrag		
		an Tagen	für den Tag	Hafer. kg	Ger. kg	Futter- stroh. kg	Streu- stroh. kg	Kleien. kg	Rüben kg			Grün- futter. kg	
Pferde	2	730	Hafer 8,0 kg Ger. 10,0 " Stroh, Futter . . . 3,0 " Stroh, Streu . . . 5,0 "	5840	7300	2190	3650						
Kühe und Ochsen	17	Winter 5187	Ger. 10,0 kg Kleien 0,0 " Rüben 10,0 " Stroh, Streu . . . 6,0 "	51870		33716	54464	87400					
			Grünfutter . . . 50,0 " Kleien 1,0 " Stroh, Streu . . . 7,0 "										
Schweine	20	7300	Kleien 1,0 kg Stroh, Streu . . . 1,0 "			7300	7300						
Hühner	50	18250	Hafer 0,01 kg	274									
Summe der Bedarfsmengen				6114	59170	2190	57776	12679	54464	87400	14 50 8 50 4 65 4 65 11 — 1 60 1 05	886 53 5029 45 101 84 2686 58 1394 69 871 42 917 70	
											Summe	11888,21	

Im Durchschnitt genügen indes rund 11 000 M.

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futter-
mittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Date	Description	Amount	Balance
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

The following is a list of the items in the collection, with their respective dates and descriptions. The items are listed in chronological order, starting from the earliest date. The descriptions are provided in a concise manner, highlighting the key details of each item. The dates range from 1890 to 1900, and the descriptions include various types of documents and records.

Anlage B.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Betrieb der Gasanstalt.

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Wit hin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Die im Haupt-Haushaltsplan der Anstalt unter Titel III Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe	6000	5650	350	—	1902 5 338,16 ₰ 1903 6 011,45 „ 1904 6 511,83 „ 17 862,44 ₰ oder im Durchschnitt 5954,15 ₰
II.	Erlös aus dem überschüssigen Koks	1500	1600	—	100	1902 1 506,29 ₰ 1903 1 456,74 „ 1904 1 097,16 „ 4 060,19 ₰ oder im Durchschnitt 1353,40 ₰
III.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers	500	500	—	—	1902 474,12 ₰ 1903 590,54 „ 1904 443,18 „ 1 507,84 ₰
IV.	Sonstige Einnahmen	45	10	35	—	oder im Durchschnitt 502,61 ₰
	Summe der Einnahme	8045	7760	385	100	
				285		

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Nr.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag	Bemerkungen.
1	Die im Anstalts-Haushaltsplan eingestellte Summe für Gasbeleuchtung	6000	
2	Heizerlöhne	1637	Die unter Titel II Nr. 9 der Ausgabe des Anstalts-Haushaltsplanes angelegte Summe für den Gasföcher 1 170 ₰ sowie für einen zweiten Gasföcher während der Wintermonate 225 + 236 = 461 „ Summe 1 637 ₰
3	Wasserverbrauch, Gasverbrauch in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag	110	Die Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Haushaltsplanes enthalten.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	7747	
	Kosten für den cbm $\frac{774\ 700}{91\ 000} = 8,41$ ₰.		

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Wit hin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Beschaffung der Kohlen . . .	7310	7310	—	—	1902 7 086,— ₰ 1903 7 299,75 „ 1904 7 000,— „ 21 386,75 ₰ oder im Durchschnitt 7111,92 ₰. Erforderlich sind 43 Doppellader Kohlen je zu 170 ₰ = 7310 ₰.
II.	Beschaffung der Reinigungsmasse	95	95	—	—	ca. 0,1 Pfg. für den cbm Rubgas. 1902 31,75 ₰ 1903 33,60 „ 1904 103,— „ 168,35 ₰ oder im Durchschnitt 56,12 ₰.
III.	Unterhaltung der Ofen und Gebäude	600	330	270	—	1902 233,62 ₰ 1903 687,11 „ 1904 554,31 „ Summe 1 475,04 ₰ oder im Durchschnitt 625,01 ₰.
IV.	Sonstige Ausgaben (Die Ausgaben titel I—IV ergänzen sich gegenseitig.)	40	25	15	—	1902 18,20 ₰ 1903 38,30 „ 1904 64,86 „ Summe 121,36 ₰ oder im Durchschnitt 40,45 ₰.
	Summe der Ausgabe	8045	7760	285	—	
	Die Einnahme beträgt	8045	7760	285	—	
	Ansgleich.					

Titel	Verfasser	Ort	Jahr	Anmerkungen
[Faint text]				
[Faint text]				
[Faint text]				
[Faint text]				
[Faint text]				

[Faint text block, possibly a list or notes, containing several lines of illegible text.]

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Düren.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

698 Kranke und 171 Beamte und Bedienstete = 869 Personen gegen 867 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden verpflegt:

— Kranke und	3 Beamte in der 1. Tischklasse	=	3 Personen, gegen	3 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
— " "	4 " " " 2. "	=	4 " " " 4 " " " " " " "	" " " "
40 " "	133 " u. " " 3. "	=	173 " " " 173 " " " " " " "	" " " "
658 " "	Bedienstete in der 4. "	=	658 " " " 658 " " " " " " "	" " " "
698 Kranke und 140 Beamte und Bedienstete		=	838 Personen, gegen	838 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 307—311).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 1000 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 1000 Kranke.
I.		Mieten und Pächte	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	19 800	19 800
III.		Pflegekosten der Kranken	380 000	380 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 020	1 820
V.		Zinsen von Stiftungen	680	680
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	54 700	41 000
		Summe der Einnahme	457 200	443 300

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 16 945,89 M. " " " " 1903 . . . 17 998,88 " " " " " 1904 . . . 13 040,97 " zusammen 47 985,74 M. oder durchschnittlich 15 995,25 M.
—	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 40 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. 36 500,— M. 90 " 4. " je zu 547,50 " 49 275,— " 520 " 4. " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 256 230,— " 48 " 4. " irre Verbrecher je zu 912,50 M. 43 800,— " 698 Kranke zusammen 385 805,— M. Davon ab für Freistellen 5 805,— " bleiben 380 000,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Krankenpflege zu tragen.)
200	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 516,37 M. " " " " 1903 . . . 2 062,58 " " " " " 1904 . . . 2 156,69 " zusammen 5 735,64 M. oder durchschnittlich 1911,88 M.
—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69 M. 2. der Erich-Schleicher-Stiftung zur Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen geisteskranken 565 " 3. der Jakobstiftung zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 46 " zusammen 680 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
13 700	—	Der Mehrbedarf ist bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Erhöhung der Pflegebeiträge (vgl. Titel II Nr. 5 der Ausgabe).
13 900	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(in 1000 Mark)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(in 1000 Mark)</small>
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	8 000	8 000
2		Für den 1. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	5 200	5 200
3		Für den 2. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 400	4 400
4		Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
5		Für den katholischen Geistlichen Gehalt 2100 M. Wohnungsgeldzuschuß 270 "	2 370	2 370
6		Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 650	3 650
7		Für den Mendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 650	3 650
8		Für den Oberpfleger Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 980 M.	1 300	1 300
9		Für den Maschinenmeister Gehalt 1250 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 "	1 850	1 850
		Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.		
Zu übertragen			33 120	33 270

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Stelleninhaber: Sanitätsrat Dr. Fabricius, bisheriges Gehalt 8000 M.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Schreiber, bisheriges Gehalt 5200 M.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Orthmann, bisheriges Gehalt 4400 M.
—	150	Stelleninhaber: Dr. Keller Anfangsgehalt 2700 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Stallmann ist als Oberarzt nach Andernach versetzt worden.
—	—	Stelleninhaber: Pastor Bierh, bisheriges Gehalt 4200 M. Je die Hälfte des Gehaltes und des Wohnungsgeldzuschusses von 540 M. ist in dem Haushaltsplan der Heil- und Pflegeanstalt und in dem der Blindenanstalt vorgesehen mit 2100 M. + 270 M. = 2370 M.
—	—	Stelleninhaber: Verwalter Eidelers, bisheriges Gehalt 3650 M.
—	—	Stelleninhaber: Rentant Laubenthal, bisheriges Gehalt 3650 M.
—	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Gauss, bisheriges Gehalt 1300 M.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Montanus, bisheriges Gehalt 1250 M.
—	150	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für den Staat	für das Rechnungsjahr 1905 für den Staat
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für 3 Assistenzärzte Remunerationen Außerdem je freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	4 900	5 500
2		Für den Apotheker Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1. An Stelle derselben tritt eine Entschädigung von	1 500	1 500
3		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500
4		Für 4 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	6 100	6 100
5		Für das Pflegepersonal: a. Für 60 Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.), und Arznei (5 M.) = (420 M.) für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tisch- klasse (320 M.), Wohnung (120 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.), Arznei (5 M.) = (603 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	42 900	31 900
		b. Für 40 Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	17 700	15 900
6		Für das Dienstpersonal Löhne Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Übereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	21 774	21 774
Zu übertragen			96 774	85 174

Witihin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	600	Es beziehen: 2 Assistenzärzte je 1700 M. = 3400 M. } = 4900 M. 1 Assistenzarzt Anfangsremuneration 1500 " } Die Assistenzärzte beziehen 1500 M. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre um 200 M., Höchstbetrag 2500 M.
		Der Stelleninhaber hat sich verheiratet. Es ist ihm deshalb widerruflich gestattet worden, eine Stadtwohnung zu beziehen.
		Die vier jetzt vorhandenen Bureaugehilfen beziehen z. Bt.: 1 das Höchstlohn von 1 800 M. 2 je 1500 M. 3 000 " " 1 1 300 " " zusammen 6 100 M.
10 400		8 Pflegepersonen für 40 Kranke 3. Klasse 61 " " 610 " 4. " " außerdem 11 " " den Nachtwachdienst 16 " " 48 irre Bedrecker 4 " " den Nachtwachdienst im Bewahrungshaus
1 800		100 Pflegepersonen für 698 Kranke. Pfleger beziehen als Anfangslohn 450 M., steigend jährlich mit 30 M. Hochstlohn 750 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 300 M., steigend jährlich mit 27 M., Höchstlohn 570 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 60 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1906 = 33 357,50 M. Löhne, 2800 M. Prämien und 4208 M. Baremolumente = 40 365,50 M. Dazu Zulage für 20 Pfleger im Bewahrungshaus je 90 M. = 1 800,-- " " zusammen 42 165,50 M. rund 42 300,-- M.
		40 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1906 = 15 577,50 M. Löhne und 2100 M. Prämien = 17 677,50 M. rund 17 700,-- M.
		Im einzelnen erhalten zur Zeit: Der Schreinermeister 1600 M., der Schreinergehilfe 1200 M., der Maschinenhelfer 1430 M., der Schlossergehilfe 1050 M., der 1. Heizer 720 M., der 2. Heizer 1050 M., der 3. Heizer 948 M., der Bäcker- meister 1428 M., der Bäckergehilfe 420 M., der Kutscher 1200 M., der Maurer 1200 M., der Schuster 900 M., der Schneider 900 M., der Magazinwärter 672 M., der Förster 500 M., der Holz- und Tornwärter 1098 M., der Nach- wächter 468 M., 2 Hausdiener 630 M., 6 Küchenmägde 1600 M., 5 Nachtmägde 1500 M., der Gärtnergehilfe 300 M., der Tagelöhner 900 M., zusammen = 21 774 M.
12 200	600	



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 für ein Krauzt	für das Rechnungsjahr 1905 für ein Krauzt
II.	Uebertrag	96 774	85 174
7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
	Summe Titel II.	97 274	85 674
III.	Süchliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Beföstigung	191 000	191 000
2	Für Bekleidung	13 500	13 500
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäſche (Die Nummern 2 und 3 übertragen ſich gegenseitig.)	10 000	10 000
4	Für Reinigung	6 500	6 500
5	Für Mobilien, Utensilien u.	8 500	8 500
	Zu übertragen	229 500	229 500

Wäſſer jezt		Bemerkungen.														
mehr	weniger															
12 200	600	Die Bemerkung unterliegt der Genehmigung des Sanbeshauptmanns.														
—	—															
12 200	600															
11 600	—															
—	—	<p>Zu beſtätigen ſind:</p> <table border="0"> <tr> <td>3 Perſonen 1. Klaſſe für je 2,10 M.</td> <td>2 299,50 M.</td> </tr> <tr> <td>4 " 2. " " " 1,70 " "</td> <td>2 482,— " "</td> </tr> <tr> <td>173 " 3. " " " 0,85 " "</td> <td>53 673,25 " "</td> </tr> <tr> <td>658 " 4. " " " 0,52 " "</td> <td>124 888,40 " "</td> </tr> <tr> <td>838 Perſonen</td> <td>zusammen 183 343,15 M.</td> </tr> <tr> <td>Hierzu für Extraverordnungen</td> <td>7 500,— " "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 190 843,15 M.</td> </tr> </table> <p>oder rund 191 000 M.</p> <p>Die durch die Brodlieferung für die Blindenanſtalt bei dieſem Titel entſtehenden Ausgaben ſind durch Abſetzung der Einnahmen von den Ausgaben auszugleichen.</p>	3 Perſonen 1. Klaſſe für je 2,10 M.	2 299,50 M.	4 " 2. " " " 1,70 " "	2 482,— " "	173 " 3. " " " 0,85 " "	53 673,25 " "	658 " 4. " " " 0,52 " "	124 888,40 " "	838 Perſonen	zusammen 183 343,15 M.	Hierzu für Extraverordnungen	7 500,— " "		zusammen 190 843,15 M.
3 Perſonen 1. Klaſſe für je 2,10 M.	2 299,50 M.															
4 " 2. " " " 1,70 " "	2 482,— " "															
173 " 3. " " " 0,85 " "	53 673,25 " "															
658 " 4. " " " 0,52 " "	124 888,40 " "															
838 Perſonen	zusammen 183 343,15 M.															
Hierzu für Extraverordnungen	7 500,— " "															
	zusammen 190 843,15 M.															
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 11 496,08 M.</p> <p>" " " " 1903 . 14 432,22 "</p> <p>" " " " 1904 . 15 112,48 "</p> <p>zusammen 41 040,78 M.</p> <p>oder durchſchnittlich 13 680,26 M.</p>														
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 12 552,51 M.</p> <p>" " " " 1903 . 10 550,35 "</p> <p>" " " " 1904 . 13 774,01 "</p> <p>zusammen 36 876,87 M.</p> <p>oder durchſchnittlich 12 292,29 M.</p>														
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 6 384,19 M.</p> <p>" " " " 1903 . 7 492,33 "</p> <p>" " " " 1904 . 7 975,34 "</p> <p>zusammen 21 851,86 M.</p> <p>oder durchſchnittlich 7283,95 M.</p>														
—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 8 496,86 M.</p> <p>" " " " 1903 . 8 488,61 "</p> <p>" " " " 1904 . 9 390,46 "</p> <p>zusammen 26 375,93 M.</p> <p>oder durchſchnittlich 8791,98 M.</p>														

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>für den Bestand</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>für den Bestand</small>
III.		Uebertrag	229 500	229 500
	6	Für Heizung	26 000	26 000
	7	Für Beleuchtung	13 000	13 000
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	5 500	4 000
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	3 900	3 900
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	1 500	1 500
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	20 000	20 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	11 784	11 766
		Zu übertragen	311 184	309 666

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 26 419,80 M. " " " " 1903 . . . 25 987,95 " " " " " 1904 . . . 25 998,08 " zusammen 78 405,83 M. oder durchschnittlich 26 135,28 M. Erforderlich sind: 150 Doppellader Förder- und Aufzöhlen je zu 194 M. 20 100 M. 12 " Rots je zu 140 M. 1 680 " 10 " Ofenböden je zu 200 M. 2 000 " 10 " Beifetz je zu 112 M. 1 120 " für Kränze, Putz- und Schmiermaterial, Kopfstöße u. f. m. 1 500 " zusammen 26 400 M. oder rund 26 000 M.
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 11 711,56 M. " " " " 1903 . . . 13 417,78 " " " " " 1904 . . . 13 680,46 " zusammen 38 809,80 M. oder durchschnittlich 12 936,60 M.
1 500		Anteil an den Betriebskosten des Pumpwerks der Blindenanstalt und Kosten für das mit der Blindenanstalt gemeinsam bezogene städtische Leitungswasser in 1904 4855,57 M. Da das eigene Wasser zu hart ist, muß der Verbrauch an städtischem Wasser noch erhöht werden.
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 3 463,42 M. " " " " 1903 . . . 3 794,06 " " " " " 1904 . . . 4 401,92 " zusammen 11 659,40 M. oder durchschnittlich 3886,47 M.
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 489,38 M. " " " " 1903 . . . 1 499,54 " " " " " 1904 . . . 1 499,77 " zusammen 4 488,69 M. oder durchschnittlich 1496,23 M.
		K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 23 644,86 M. " " " " 1903 . . . 18 996,95 " " " " " 1904 . . . 19 992,21 " zusammen 62 634,02 M. oder durchschnittlich 20 878,01 M.
18		Es sind erforderlich für: 1. Steuern 100 M. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 100 " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke u. für die Kranken 3 800 " 4. Arbeitsverdienst der Kranken 3 350 " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 150 " 6. Kleine Dienstreisen der Beamten 100 " 7. Porto und Botenlohn 650 " 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksaßen 1 000 " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 900 " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 634 " Summe 11 784 M.
1 518		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für das Kranke	für das Rechnungsjahr 1905 für das Kranke
III.		Uebertrag	311 184	309 666
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Jahr zu übertragen.)	680	680
		Summe Titel III.	311 864	310 346
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	48 062	47 280
II.		Andere persönliche Ausgaben	97 274	85 674
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	311 864	310 346
		Summe der Ausgabe	457 200	443 300
		Die Einnahme beträgt	457 200	443 300
		Ausgleich.		

Titel.				Bemerkungen.	
Titel.		Nr.		Bemerkungen.	
		Ausgabe.			
		Betrag			
		für das Rechnungsjahr 1906 für das Kranke		für das Rechnungsjahr 1905 für das Kranke	
		Betrag			
		für das Rechnungsjahr 1906 für das Kranke		für das Rechnungsjahr 1905 für das Kranke	
		Uebertrag		1518	
		Zinsen von Stiftungen		—	
		Summe Titel III.		1518	
		Wiederholung.			
		Befolgungen		782	
		Andere persönliche Ausgaben		11 600	
		Sächliche und sonstige Ausgaben		1518	
		Summe der Ausgabe		13 900	
		Die Einnahme beträgt		13 900	
		Ausgleich.			

Siehe Einnahme Titel V.

No.	Name	Date
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witzin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	11 000	11 000	—	—	1902 . . . 11 447,77 ₰ 1903 . . . 11 368,24 „ 1904 . . . 9 249,48 „ zusammen 32 065,49 ₰ oder durchschn. 10 688,50 ₰
II.	Ertrag der Wiesen, Mäsenplätze und Böschungen	4 000	4 500	—	500	1902 . . . 5 119,05 ₰ 1903 . . . 3 693,42 „ 1904 . . . 2 454,75 „ zusammen 11 267,22 ₰ oder durchschn. 3755,74 ₰
III.	Ertrag der Obstbäume	600	350	250	—	1902 . . . 338,06 ₰ 1903 . . . 218,47 „ 1904 . . . 1 196,56 „ zusammen 1 753,09 ₰ oder durchschn. 584,56 ₰
IV.	Ertrag der Kühe	19 500	19 500	—	—	1902 . . . 19 290,48 ₰ 1903 . . . 19 369,44 „ 1904 . . . 19 142,32 „ zusammen 57 772,24 ₰ oder durchschn. 19 257,41 ₰
V.	Ertrag des Federviehes	350	350	—	—	1902 . . . 382,62 ₰ 1903 . . . 391,98 „ 1904 . . . 241,52 „ zusammen 1 016,12 ₰ oder durchschn. 338,71 ₰
VI.	Für verkauftes Vieh	20 300	20 300	—	—	1902 . . . 17 445,27 ₰ 1903 . . . 14 727,08 „ 1904 . . . 17 420,23 „ zusammen 49 592,58 ₰ oder durchschn. 16 530,86 ₰
VII.	Wert des Düngers	1 300	1 300	—	—	1902 . . . 999,60 ₰ 1903 . . . 999,93 „ 1904 . . . 997,65 „ zusammen 2 997,18 ₰ oder durchschn. 999,06 ₰
	Summe der Einnahme	57 050	57 300	250	500	zusammen 2 997,18 ₰ oder durchschn. 999,06 ₰

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witzin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	3 750	3 750	—	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Wirtsdiener . 1000 ₰ und freie Wohnung; statt freier Beförderung 3. Klasse einen Bar- betrag von je 320 ₰ . . . 640 „ 2) 2 Pferdebedienten . 852 „ und freie Station 2. Klasse, 3) Tagelöhner . . 1258 „ (darunter ein Sä- blager.) zusammen 3750 ₰
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	650	600	50	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . . . 436,55 ₰ 1903 . . . 592,78 „ 1904 . . . 845,04 „ zusammen 1 874,40 ₰ oder durchschn. 624,80 ₰
III.	Für Dünger aus der eigenen Wirtschaft	1 300	1 300	—	—	1902 . . . 999,60 ₰ 1903 . . . 949,05 „ 1904 . . . 997,65 „ zusammen 2 946,30 ₰ oder durchschn. 982,10 ₰
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 200	1 500	—	300	1902 . . . 1 242,50 ₰ 1903 . . . 986,53 „ 1904 . . . 1 199,91 „ zusammen 3 428,94 ₰ oder durchschn. 1142,98 ₰
V.	Für Futter und Streu	14 000	14 000	—	—	1902 . . . 16 586,29 ₰ 1903 . . . 12 051,89 „ 1904 . . . 14 509,27 „ zusammen 44 137,45 ₰ oder durchschn. 14 712,48 ₰ Bzgl. die Erklärung am Schlusse der Anlage A.
VI.	Für Kühe und Schweine etc.	15 600	15 600	—	—	1902 . . . 15 036,42 ₰ 1903 . . . 13 680,06 „ 1904 . . . 15 939,06 „ zusammen 44 655,54 ₰ oder durchschn. 14 885,18 ₰
VII.	Für sonstige Ausgaben	750	750	—	—	1902 . . . 748,56 ₰ 1903 . . . 785,19 „ 1904 . . . 746,81 „ zusammen 2 280,56 ₰ oder durchschn. 760,19 ₰
VIII.	Ueberschuß	19 800	19 800	—	—	Der Ueberschuß betrug: 1902 . . . 16 945,89 ₰ 1903 . . . 17 998,88 „ 1904 . . . 13 040,97 „ zusammen 47 985,74 ₰ oder durchschn. rund 16 000 ₰
	Summe der Ausgabe	57 050	57 300	50	300	zusammen 47 985,74 ₰ oder durchschn. rund 16 000 ₰
	Die Einnahme beträgt Ausgleich	57 050	57 300	—	250	

Besitzstands-Erläuterung.

zu Erwähnen Titel.	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				31	62	01
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen und Hofräume	6	67	90			
b. Holzang und Anlagen	1	70	17			
c. Weidland und Kiesgruben	—	25	53			
d. Wege und Gräben	3	40	86			
e. Beamtenärten (ausschließlich der noch genau zu vermessenden Gärten für Oberärzte, Gärtner, Maschinenmeister und Pfleger)	1	34	29	13	38	75
bleiben für die Landwirtschaft				18	23	26
I. Gärten und Ackerfelder	16	01	83			
II. Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2	21	43	18	23	26
III. 450 Obstbäume.						
IV. 22 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V. 80 Hühner.						
VI. 22 fette Kühe je zu 350 M., 2 Ochsen je zu 580 M. und 130 Schweine je zu 80 M.						
Es werden 3 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 80 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg (hl)		Betrag	
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Ger. kg	Stroh. kg	Malz- treber. hl	Rüben- kg	Grün- futter. kg	Kleien. kg	—	—		
Pferde	3	1095	Hafer	6,5	kg	7117,5	10 950	8 760						
			Ger.	10	"									
Rühe und Zug- ochsen	24	Winter 5 040 Sommer 3 702	Malztreber	5	kg									
			Rüben	10,5	kg									
Schweine	80	29 200	Kleien	1,5	"									
			Streu (Streu)	7,5	"									
Hühner	80	29 200	Malztreber	0,55	hl									
			Hafer (Futterzusatz)	0,55	kg									
		Summe der Bedarfsmengen				7400,5	36 150	84 020	2482	52 920	186 000	13 140	11 20	1 471,68
												Summe	14 825,02	
												rund	15 000,—	

Anmerkung. Das Futter ist aussch. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Verzeichnis der Bücher des Bibliotheksbestandes

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Merkmal im Katalog	
					Stückzahl	Preis
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

1. Auflage
 2. Auflage
 3. Auflage
 4. Auflage
 5. Auflage
 6. Auflage
 7. Auflage
 8. Auflage
 9. Auflage
 10. Auflage
 11. Auflage
 12. Auflage
 13. Auflage
 14. Auflage
 15. Auflage
 16. Auflage
 17. Auflage
 18. Auflage
 19. Auflage
 20. Auflage
 21. Auflage
 22. Auflage
 23. Auflage
 24. Auflage
 25. Auflage
 26. Auflage
 27. Auflage
 28. Auflage
 29. Auflage
 30. Auflage
 31. Auflage
 32. Auflage
 33. Auflage
 34. Auflage
 35. Auflage
 36. Auflage
 37. Auflage
 38. Auflage
 39. Auflage
 40. Auflage
 41. Auflage
 42. Auflage
 43. Auflage
 44. Auflage
 45. Auflage
 46. Auflage
 47. Auflage
 48. Auflage
 49. Auflage
 50. Auflage

Die Angaben in dieser Tabelle sind nur als Orientierungshilfe zu betrachten. Die tatsächliche Ausstattung der Bibliothek kann abweichen.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Galkhausen bei Langenfeld (Rheinland).

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

800 Kranke und 171 Beamte und Bedienstete = 971 Personen gegen 972 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden versorgt:

—	Kranke und	4	Beamte in der 1. Tischklasse	=	4	Personen, gegen	4	Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
—	"	4	" " 2.	=	4	" " 4	" " " " " "	" "
40	"	127	" u. " 3.	=	167	" " 170	" " " " " "	" "
			Bedienstete					
760	"		in der 4.	=	760	" " 760	" " " " " "	" "
800	Kranke und	135	Beamte und Bedienstete	=	935	Personen, gegen	938	Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Vorschlag über die Land-, Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft (S. 327—331).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 100 Kranke	für das Rechnungsjahr 1905 für 100 Kranke
I.		Mieten und Pächte	186 37	270 37
II.		Aus der Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft, laut Anlage A	22 100	21 900
III.		Pflegekosten der Kranken	408 000	408 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 973 63	1 889 63
V.		Zinsen von Stiftungen	340	340
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	20 000	12 600
		Summe der Einnahme	452 600	445 000
Ausgabe.				
Besoldungen.				
I.	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	7 000	7 000
	2	Für den 1. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 800	4 800
	3	Für den 2. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	4 400
	4	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
		Zu übertragen	18 700	19 050

Titel.				Witkin jetzt		Bemerkungen.
		Einnahme.		mehr	weniger	
						Es sind 2 Wohnungen an Dienstpersonen vermietet, ferner ein Feuerstuhlfreien an der Eisenbahn.
				200		Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 16 396,06 M. 1903 . 19 474,63 „ 1904 . 15 167,09 „ zusammen 51 037,78 M. oder durchschnittlich 17 012,59 M.
						Zu verpflegen sind (nach Abzug der Brauten und Bediensteten): 40 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. 36 500,— M. 60 „ 4. „ „ „ 547,50 „ 32 850,— „ 700 „ 4. „ „ auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 344 925,— „ 800 Kranke zusammen 414 275,— M. Davon ab für Freistellen 6 275,— „ Bleiben 408 000,— M.
				84		(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . 2 690,12 M. 1903 . 3 701,83 „ 1904 . 4 041,26 „ zusammen 10 433,21 M. oder durchschnittlich 3477,74 M.
				7 400		Der Rechtsbedarf ist bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Erhöhung der Pflegerbezüge (vergl. Tit. II Nr. 6 der Ausgabe).
				7 684	84	
				7 600		
						Stelleninhaber: Direktor Dr. Herting.
						Stelleninhaber: Dr. Rehrig.
				200		Stelleninhaber: Dr. Neu, Anfangsgehalt 4200 M. Der bisherige Stelleninhaber Oberarzt Dr. Kraus ist nach Johannisfest verstorben.
				150		Stelleninhaber: Dr. Kademaier, Anfangsgehalt 2700 M. Der bisherige Stelleninhaber Dr. Süderath ist nach Heilig verstorben.
					350	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 für 100 Kranke	für das Rechnungsjahr 1905 für 100 Kranke
I.	Uebertrag	18 700	19 050
5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 400	3 250
6	Für den Mendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 650	3 650
7	Für den Oberpfleger Gehalt Außerdem freie Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 980 M.	1 240	1 240
8	Für den Maschinenmeister Gehalt 975 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 575	1 575
9	Für den Gärtner Gehalt 750 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.	1 350	1 350
10	Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 850 M.	950	950
11	Für 5 Stationspfleger Gehälter u. Außerdem freie Wohnung (150 M.) mit Garten (30 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (84 M.), Beleuchtung (47 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 650 M. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	6 664	5 420
12	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.	800	800
	Zu übertragen	37 329	37 285

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	350	
	850	Der bisherige Stelleninhaber ist nach Grafenberg versetzt. — Die Stelle wird auftragsweise von einem Militärärzter wahrgenommen.
		Stelleninhaber: Mendant Schmitz.
		Stelleninhaber: Oberpfleger Rinnen.
		Stelleninhaber: Maschinenmeister Vohr.
		Stelleninhaber: Gärtner Schardt.
		Stelleninhaber: Oberpflegerin Barths.
1 244		Den Stationsplegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden. Für 1 Stationspfleger, bisheriges Gehalt (Hochstgehalt) 900 M. " 2 " " " " je 840 M. — 1 680 „ " 1 " " " " " 600 „ " 1 " " " " " 600 „ " 4 " " " " an Stelle der Beföstigung und Wäsche Barvergütungen von je 340 M. — 1 360 „ " den früheren Oekonomieverwalter Lorenz dazu die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in bar mit 260 „ " 4 Stationspfleger, an Stelle der Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei die Barvergütungen mit je 316 M. × 4 = 1 264 „ zusammen 6 664 M.
1 244	1 200	Stelleninhaber: Oberköchin Studnam.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 <small>(in 100 Franken)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(in 100 Franken)</small>
II.	Uebertrag	59 000	51 700
7	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Ueberkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	22 454	22 454
8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte <small>(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)</small>	500	500
	Summe Titel II.	81 954	74 654
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Beföstigung	204 000	205 000
2	Für Bekleidung	14 500	17 500
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche <small>(Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)</small>	9 500	9 500
4	Für Reinigung	8 000	8 000
	Zu übertragen	236 000	240 000

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906 <small>(in 100 Franken)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(in 100 Franken)</small>	
		Mitin jezt		
		mehr	weniger	
		+	-	
		7 300	—	
		—	—	
		7 300	—	
		—	1 000	
		—	3 000	
		—	—	
		—	—	
		—	4 000	

Im einzelnen erhalten zurzeit: Der Schreinermeister 1104 M., der Maurer 1176 M., der Knstreicher 1176 M., der Knstreichergehilfe 1000 M., der Schuhmacher 1116 M., der Schneider 1080 M., der Schneider- oder Polstergehilfe 540 M., der Magazinwärtter 576 M., der Bädermeister 600 M., der Bädiergehilfe 420 M., der Maschinenwärtter 1500 M., der 1. Schlosser 1200 M., der 2. Schlosser 600 M., der 3. Schlosser 456 M., der 1. Feiler 1260 M., der 2. Feiler 1200 M., der 1. Gärtnergehilfe 360 M., der 2. Gärtnergehilfe 360 M., der Pförtner 480 M., der Nachtmähler 1080 M., der Botz 480 M., der 1. Hausdiener 396 M., der 2. Hausdiener 360 M., die Kochmeisterin 270 M., 6 Küchenmädchen 1710 M., 6 Wafdienstmädchen 1710 M., zusammen 22 210 M.
Der Rest von 244 M. kann auf Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerbhöhdungen verwendet werden.

Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.

Zu beföstigen sind:
4 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 M. = 8 400,— M.
4 " " 2. " " " 1,70 " = 6 800,— " "
167 " " 3. " " " 0,85 " = 142 975,— " "
760 " " 4. " " " 0,50 " = 380 000,— " "
196 059,75 M.
Dazu für Ökonomieerbaudungen 8 000,— " "
zusammen 204 059,75 M.
oder rund 204 000 M.
Es sind 3 Personen weniger in der 3. Tischklasse zu verpflegen, daher die Verminderung des Gesamtbetrages.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 10 885,66 M.
" " " " 1903 . 13 709,79 " "
" " " " 1904 . 11 771,19 " "
zusammen 36 366,64 M.
oder durchschnittlich 12 122,21 M.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 5 608,75 M.
" " " " 1903 . 7 495,54 " "
" " " " 1904 . 6 776,03 " "
zusammen 19 880,32 M.
oder durchschnittlich 6626,77 M.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 6 994,09 M.
" " " " 1903 . 7 017,40 " "
" " " " 1904 . 7 879,01 " "
zusammen 21 890,50 M.
oder durchschnittlich 7293,50 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 <small>(für 300 Kranke)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(für 300 Kranke)</small>
III.		Uebertrag	236 000	240 000
	5	Für Mobilien, Utensilien u.	7 000	7 000
	6	Für Heizung	43 000	39 000
	7	Für Beleuchtung	4 200	4 200
	8	Für Wasserversorgung <small>(Die Nummern 6—8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	500	500
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	6 100	6 100
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	2 200	2 200
	11	Für Unterhaltung der Gebäude <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	17 500	17 500
		Zu übertragen	316 500	316 500

Witjin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	4 000	
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 4 994,90 M. " " " " 1903 . . . 5 999,27 " " " " " 1904 . . . 6 318,01 " zusammen 17 312,18 M. oder durchschnittlich 5770,72 M.
4 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 39 339,29 M. " " " " 1903 . . . 28 095,03 " " " " " 1904 . . . 53 193,13 " zusammen 120 627,45 M. oder durchschnittlich 43 542,48 M. Es sind erforderlich: 275 Doppeltwagen Aufstiegen je zu 135,— M. = 37 125,— M. 6 " " Förder- und Aufstiegen je zu 265,— M. = 1 590,— " 5 " " mel. Rollen je zu 135,— M. = 675,— " 10 " " Rollen je zu 135,— M. = 1 350,— " Für Angabe-, Pap- und Schmiermaterial, Koffstabe u. 2 200,— " zusammen 43 000,— M. Die Ausgaben für Heizung sind erhöht, weil die Anstalt um 6 Gebäude erweitert worden ist.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 2 269,33 M. " " " " 1903 . . . 2 221,36 " " " " " 1904 . . . 4 049,73 " zusammen 8 540,42 M. oder durchschnittlich 2846,81 M. In dem angeführten Betrage ist auch eine jährlich zu zahlende Prämie von 1400 M. für Versicherung der Akkumulatorenbatterie einbegriffen. Die Hauptkosten der Beleuchtung sind in Nr. 6 mit enthalten.
—	—	Die wesentlichen Kosten der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1904 . . . 503,92 M. In 6—8: Die Anstalt besitzt eine eigene elektrisch Zentrale.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 5 228,84 M. " " " " 1903 . . . 5 423,55 " " " " " 1904 . . . 5 489,28 " zusammen 16 141,67 M. oder durchschnittlich 5380,56 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 396,20 M. " " " " 1903 . . . 1 591,74 " " " " " 1904 . . . 1 747,07 " zusammen 4 735,01 M. oder durchschnittlich 1578,33 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 13 066,88 M. " " " " 1903 . . . 15 010,93 " " " " " 1904 . . . 17 937,53 " zusammen 46 015,34 M. oder durchschnittlich 15 338,45 M.
4 000	4 000	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 1000 Reichsm.	für das Rechnungsjahr 1905 für 1000 Reichsm.
III.		Uebertrag	316 500	316 500
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	13 177	12 921
	13	Zinsen von Stiftungen (Die nicht veranlagten Beträge sind zur Verwendung in das nächste Jahr zu übertragen.)	346	340
		Summe Titel III.	330 017	329 761
Wiederholung.				
I.		Besoldungen	40 629	40 585
II.		Andere persönliche Ausgaben	81 954	74 654
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	330 017	329 761
		Summe der Ausgabe	452 600	445 000
		Die Einnahme beträgt	452 600	445 000
		Ausgleich.		

Dit hin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 000	4 000	
256	—	Es sind erforderlich für:
		1. Steuern 700 RM.
		2. Feuerversicherungsbeiträge 1 400 "
		3. Arbeitsmaterial, Geschenke etc. für die Kranken 4 200 "
		4. Arbeitsverdienst der Kranken 2 500 "
		5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 300 "
		6. Kleine Dienstlohn der Beamten 300 "
		7. Porto und Botenlohn 1 000 "
		8. Druckausgaben einschl. Zeitungen und Drucksaßen 1 000 "
		9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 880 "
		10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 897 "
		Summe 13 177 RM.
		Siehe Einnahme Titel V.
4 256	4 000	
256	—	
44	—	
7 300	—	
256	—	
7 600	—	
7 600	—	

	Handwritten text in the middle column	Handwritten text in the right column
<p>1. Einleitung</p> <p>2. Zielsetzung</p> <p>3. Methodik</p> <p>4. Ergebnisse</p> <p>5. Diskussion</p> <p>6. Zusammenfassung</p> <p>7. Literaturverzeichnis</p> <p>8. Anhang</p> <p>9. Glossar</p> <p>10. Index</p>	<p>Handwritten text in the middle column, possibly a list of items or a table of contents.</p>	<p>Handwritten text in the right column, possibly a list of items or a table of contents.</p>

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen.

Land- und Vieh-, Forst- und
Jagdwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen.

Boranschlag über die Land-, Vieh-, Forst- und
Jagdwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mitin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	20 000	20 000	—	—	1902 . . . 20 865,89 ₰ 1903 . . . 18 303,01 " 1904 . . . 15 906,11 " zusammen 55 074,81 ₰ oder im Durchschn. 18 358,27 ₰
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	4 000	4 000	—	—	1902 . . . 3 265,01 ₰ 1903 . . . 3 539,97 " 1904 . . . 5 025,74 " zusammen 11 830,72 ₰ oder im Durchschn. 3943,57 ₰
III.	Ertrag der Obstbäume	100	100	—	—	1902 . . . 60,30 ₰ 1903 . . . 15,88 " 1904 . . . 68,02 " zusammen 144,20 ₰ oder im Durchschn. 48,07 ₰
IV.	Ertrag der Milche	23 400	23 400	—	—	1902 . . . 17 033,69 ₰ 1903 . . . 17 505,11 " 1904 . . . 20 505,05 " zusammen 55 043,85 ₰ oder im Durchschn. 18 347,95 ₰
V.	Ertrag des Federwieses	300	300	—	—	1902 . . . 355,50 ₰ 1903 . . . 232,34 " 1904 . . . 229,73 " zusammen 817,57 ₰ oder im Durchschn. 272,52 ₰
VI.	Für verkaufte Vieh	22 000	22 000	—	—	1902 . . . 15 760,41 ₰ 1903 . . . 18 776,16 " 1904 . . . 20 773,24 " zusammen 55 309,81 ₰ oder im Durchschn. 18 436,60 ₰
VII.	Wert des Düngers	2 300	2 000	300	—	1902 . . . 1 830,— ₰ 1903 . . . 2 582,70 " 1904 . . . 2 468,75 " zusammen 6 881,45 ₰ oder im Durchschn. 2293,82 ₰
VIII.	Ertrag des Forstes	1 500	1 500	—	—	1902 . . . 1 492,91 ₰ 1903 . . . 2 526,99 " 1904 . . . 412,55 " zusammen 4 432,45 ₰ oder im Durchschn. 1 477,48 ₰
IX.	Ertrag der Jagd und sonstige Einnahmen	150	150	—	—	1902 . . . 76,90 ₰ 1903 . . . 174,32 " 1904 . . . 215,61 " zusammen 467,83 ₰ oder im Durchschn. 155,94 ₰
	Summe der Einnahme	73 750	73 450	300	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mitin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	6 410	5 850	560	—	Es sollen erhalten: 1. Ein Holzerker, bisherige Vergütung 750 ₰. für Beschäftigung und Erhöhe eine Barvergütung von 600 „ 1500 ₰. Nebenbei freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Wasen. 2. Ein Pferdebedienter . . . 900 „ und freie Wohnung nebst 10 ar Gartenland. 3. Vier Pferdebedienter . . . 1800 „ und freie Station 3. Klasse 4. Zwei Kalfbedienter . . . 1200 „ und freie Station 3. Klasse 5. Ein landwirtschaftlicher Tagelöhner . 3100 „ zusammen 6410 ₰
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 100	2 300	—	200	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . 1838,96 ₰ 1903 . 1997,88 „ 1904 . 2219,10 „ zus. 6055,94 ₰, i. Durchschn. 2018,65 ₰
III.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft . . . 2300 ₰ b. Sonstige Düngstoffe . 1100 „	3 400	3 100	300	—	(1902 . 3369,26 ₰ 1903 . 2947,12 „ 1904 . 3683,13 „ zus. 9999,51 ₰, i. Durchschn. 3333,17 ₰
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 000	1 500	—	500	1902 . 1083,72 ₰ 1903 . 742,27 „ 1904 . 1056,06 „ zus. 2882,05 ₰, i. Durchschn. 960,68 ₰
V.	Für Futter und Streu	18 500	18 500	—	—	1902 . 13 992,58 ₰ 1903 . 13 724,49 „ 1904 . 17 277,94 „ zus. 44 995,01 ₰, i. Durch. 14 998,34 ₰. S. die Geküsterung am Schluß d. Anlage A.
VI.	Für Milche und Schweine x.	17 500	17 500	—	—	1902 . 16 260,76 ₰ 1903 . 16 437,76 „ 1904 . 19 597,54 „ zus. 52 296,06 ₰, i. Durch. 17 432,02 ₰
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 240	1 300	—	60	1902 . 1217,— ₰ 1903 . 1223,05 „ 1904 . 1159,— „ zus. 3599,03 ₰, i. Durchschn. 1199,68 ₰
VIII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 500	1 500	—	—	1902 . 1901,68 ₰ 1903 . 1570,89 „ 1904 . 1607,01 „ zus. 5079,58 ₰, i. Durchschn. 1693,19 ₰
IX.	Ueberschuß	22 100	21 900	200	—	Der Ueberschuß betragt: 1902 . 16 396 ₰ 1903 . 19 474 „ 1904 . 15 167 „ zus. 51 037 ₰, i. Durchschn. 17 012 ₰
	Summe der Ausgabe	72 750	73 450	1 060	760	Es sind zu zahlen: 1. für die forsttechnische Oberaufsicht vertragmäßig . . . 150 ₰ 2. für die forsttechnische Aufsicht 650 „ 3. für Holzschlägerlöhne, Kulturarbeiten x. . . 700 „ zusammen 1500 ₰
	Die Einnahme beträgt	73 750	73 450	300	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				114	32	80
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wasserstücke, Wege etc.	18	88	17			
b. Beamtenhöfen	1	36	68			
c. Holzung	45	87	06			
d. Begräbnisplatz	—	57	09	66	69	—
bleiben für die Landwirtschaft *)				47	63	80
I. Ackerfelder	39	97	68			
II. Wiesen	7	66	12	47	63	80
III. 160 Obstbäume.						
IV. 25 Kühe je 16 Liter Milch den Tag.						
V. 80 Legehühner, 6 Hühner und 10 Enten.						
VI. 35 fette Kühe je zu 370 M., 2 Ochsen je zu 500 M., und 75 Schweine je zu 100 M.						
Es werden fünf Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen, ein Esel zum Transport leichterer Sachen innerhalb des Anstaltsgebietes, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 45 Schweine zur Mast gehalten.						
*) Die Veränderung ist durch die Erbauung neuer Kranken- villen entstanden.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Zahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen								Preis für 100 kg	Summe		
		an Tagen.	für den Tag.	Hafer. kg	Ger. kg	Stroh. kg	Tre- ber. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Kleien. kg	Lein- mehl. kg			Sich- salz. kg	
Pferde	5	1825	Hafer 8,5 kg Ger. 7,5 „ Stroh (Futter) 3 „ Stroh (Streu) 5 „	15 513	13 688	5 475 9 125									
Esel	1	365	Ger. 2,5 kg Stroh 2,5 „		912	912									
Kühe und Zug- ochsen	27	Winter (1. Okt. bis 30. April)	Ger. 7 kg Leinmehl . . . 1,5 „ Kleien 1,75 „ Rüben 20 „ Stroh (Streu) 6 „ Treber 12 „ Sichsalz . . . 0,04 „	40 068		34 344	68 688	114 480		10 017	8 586		229		
		Sommer (1. Mai bis 30. Sept.)	Grünfutter . 45 „ Leinmehl . . . 1,5 „ Kleien 1,75 „ Stroh (Streu) 7 „ Treber 12 „ Sichsalz . . . 0,04 „			28 917	49 572		7 229	6 196		165			
Schweine	45	16 425	Kleien 0,2 kg Stroh (Streu) 1 „			16 425				3 285					
Hühner	96	35 040	Hafer (Futter- zuschuß) . . . 0,02 kg	700											
Summe der Bedarfsmengen				16 213	54 668	95 198	118 260	114 480	185 895	20 531	14 782	394	15 —	2431,95	
													7 —	3826,76	
													3 —	2855,94	
													2 50	2956,50	
													1 60	1831,68	
													1 05	1951,90	
													10 40	2135,22	
													15 90	2350,34	
													4 —	15,76	
Summe der Kosten												20356,05			
												Abgerundet auf 20 000 M.			

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.



BIBLIOTHEKSKATALOG

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag
1	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...
2	Handbuch der Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...
3	Lehrbuch der Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...
4	Praktische Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...
5	Die Grundlagen der Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...
6	Die Kunst der Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...
7	Handbuch der Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...
8	Lehrbuch der Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...
9	Praktische Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...
10	Die Grundlagen der Buchführung	Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.	Verlag von ...

Die hier angeführten Bücher sind in der Bibliothek vorhanden. Die Preise sind in der Regel in der Ausgabe angegeben. Die Bücher sind in der Regel in der Bibliothek vorhanden. Die Preise sind in der Regel in der Ausgabe angegeben.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

750 Kranke und 200 Beamte und Bedienstete = 950 Personen gegen 948 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden versorgt:

10 Kranke und	5 Beamte in der 1. Tischklasse	= 15 Personen, gegen	15 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
44 " "	4 " " " 2. "	= 48 " "	48 " " " " " "
80 " "	159 " u. " " 3. "	= 239 " "	244 " " " " " "
616 " "	Bedienstete in der 4. "	= 616 " "	616 " " " " " "
750 Kranke und 168 Beamte und Bedienstete		= 918 Personen, gegen	923 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Vorschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 347—351).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 für 700 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 700 Kranke.
I.	Mieten und Pächte	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . .	35 250	33 550
III.	Pflegekosten der Kranken	463 200	463 200
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 588 03	1 388 03
V.	Zinsen von Stiftungen	1 961 97	1 901 97
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	12 400	4 900
	Summe der Einnahme	514 400	505 000

	Wichtig jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
1 700	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . 31 619,49 M. " " " " 1903 . . 40 956,96 " " " " " 1904 . . 39 774,86 " zusammen 112 351,31 M. oder durchschnittlich 37 450,44 M.
—	—	—	In verpflegt sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 10 Kranke 1. Klasse je zu 2 920,— M. 29 200,— M. 44 " 2. " " " 1 460,— " 64 240,— " 80 " 3. " " " 912,50 " 73 000,— " 110 " 4. " " " 547,50 " 60 225,— " 506 " 4. " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 249 331,50 " 750 Kranke. zusammen 475 996,50 M. Hiervon ab für Freistellen 12 796,50 " bleiben 463 200,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
200	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . 1 322,37 M. " " " " 1903 . . 1 323,82 " " " " " 1904 . . 2 385,01 " zusammen 4 981,20 M. oder durchschnittlich 1 660,73 M.
—	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69,47 M. 2. der Schramm'schen Stiftung für entlassene arme Geisteskranke 175,— " 3. der Pelman-Stiftung für ein Sommerfest für die Geisteskranken 105,— " 4. der Jacobi-Stiftung zu Padman an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aste hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 46,50 " 5. der Stiftung des Häufvereins für Geisteskranken im Regierungsbezirk Düsseldorf 1 565,— " zusammen 1 961,97 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
7 500	—	—	Das Rechtsbedürfnis ist bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Erhöhung der Pflegegebühren (Siehe Titel II Nr. 7 der Ausgabe).
9 400	—	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 <small>(für 700 Strafr.)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(für 700 Strafr.)</small>
I.	Befolgungen.		
1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	8 500	8 500
2	Für den 1. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	5 000
3	Für den 2. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	4 400
4	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 250	3 100
6	Für denendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 850	3 850
7	Für den Oberpfleger Gehalt 1060 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 380 M.	1 660	1 660
8	Für den Maschinenmeister Gehalt 1300 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 900	1 900
9	Für den Gärtner Gehalt 650 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.	1 250	1 250
	Zu übertragen	31 510	32 510

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Stelleninhaber: Sanitätsrat Dr. Peretti, bisheriges Gehalt 8500 M.
—	800	Stelleninhaber: Dr. Zetters, Anfangsgehalt 4200 M. Oberarzt Dr. Erie ist gestorben.
—	200	Stelleninhaber: Dr. Schraeber, Anfangsgehalt 4200 M. Oberarzt Dr. Hügge ist mit Führung der Direktionsgeschäfte in Johannis- thal beauftragt.
—	150	Stelleninhaber: Dr. Beder, Anfangsgehalt 2700 M.
150	—	Stelleninhaber: Verwalter Kothe, bisheriges Gehalt 3250 M. Der bisherige Stelleninhaber ist verstorben. Verwalter Rötbe, bisher Galkhausen, bezieht das eingestellte Gehalt.
—	—	Stelleninhaber: Rentamt Med., bisheriges Gehalt 3850 M. (Höchstgehalt).
—	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Franke, bisheriges Gehalt 1060 M.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Hoffmann, bezieht das Höchstgehalt.
—	—	Stelleninhaber: Gärtner Gscholtz, bisheriges Gehalt 650 M.
150	1 150	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 (in 100 Krantz)	für das Rechnungsjahr 1905 (in 100 Krantz)
II.		Uebersrag	4 700	5 500
2		Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolument wie bei 1.	600	600
3		Für den Apotheker Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 350	1 350
4		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500
5		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500
6		Für 4 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	5 440	5 440
7		Für das Pflegepersonal:		
	a.	Für 60 Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (420 M.) für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Wohnung (120 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (603 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	34 850	30 500
	b.	Für 56 Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche u. Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	23 300	20 100
8		Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebersinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	24 000	22 500
9		Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
		Summe Titel II.	97 740	89 490

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
		800		Der Staat pflegt einen Zuschuß von 600 M. zu gewähren.
				Stellensinhaber Apotheker Woller bisheriges Gehalt 1350 M.
				Die 4 noch vorhandenen Bureaugehilfen beziehen zur Zeit: 1 — 1440 M. und Wohnung zu 60 M. 1 — 1400 „ 2 je 1300 M. — 2600 „ Summe = 5440 M.
4 350				10 Pflegerpersonen für 10 Kranke 1. Klasse 12 „ „ 44 „ 2 „ 12 „ „ 80 „ 3 „ 70 „ „ 616 „ 4 „ außerdem 12 „ für den Rechtsnachdienst. 116 Pflegerpersonen für 750 Kranke. Pfleger beziehen als Anfangslohn 360 M. bzw. 450 M., steigend jährlich mit 30 M. Höchstlohn 750 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 340 M. bzw. 300 M., steigend jährlich mit 27 M., Höchstlohn 570 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 60 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1906 32 438 M. Löhne und 2400 M. Prämien, zusammen 34 838 M., rund 34 850 M. 56 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1906 21 255 M. Löhne und 2100 M. Prämien, zusammen 23 355 M., rund 23 300 M.
		3 200		
		1 500		In einzelnen erhalten zur Zeit: Der Bede 720 M., der Pförtner 640 M., der Magazinwärter 748 M., der Nachschützer 603 M., der Hausknecht 372 M., der Hausdiener 468 M., die Aufwärterin 312 M., der Schreinermeister 1250 M., der Schreinergehilfe 1128 M., der Anstreichermeister 1332 M., der Bäckermeister 624 M., der Bäckergehilfe 432 M., der Schneidermeister 684 M., der Schneidergehilfe 408 M., der Schuhmachermeister 1008 M., der Sattler 600 M., die Büglerin 300 M., 6 Küchenmägde 1560 M., 6 Waschknechte 1290 M., der Maurer 1146 M., 2 Waschknechtinnen 2820 M., 2 Schlosser 1008 M., 2 Felzer 2400 M., 3 Gärtnergehilfen 1164 M., zusammen = 23 077 M. Der Rest von 923 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnzuschüssen verwendet werden.
				Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
9 050		800		
8 250				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 750 Strafe.	für das Rechnungsjahr 1905 für 750 Strafe.
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beföstigung	241 500	243 000
	2	Für Bekleidung	14 500	14 500
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	11 000	9 500
	4	Für Reinigung	8 000	8 000
	5	Für Mobilien, Utensilien u.	10 000	10 000
	6	Für Heizung	36 300	37 000
	7	Für Beleuchtung	1 700	1 000
		Zu übertragen	323 000	323 000

Wüßin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	1 500	<p>Zu beföstigen sind:</p> <p>15 Personen 1. Klasse für je 2,10 M. = 11 497,50 M. 48 " 2. " " " 1,70 " = 29 784,— " " 239 " 3. " " " 0,85 " = 74 149,75 " " 616 " 4. " " " 0,52 " = 116 916,80 " " 918 Personen. zusammen 232 348,05 M. Hierzu für Extraverordnungen . . . 9 100,— " " zusammen 241 448,05 M. oder rund 241 500 M. Die Ernähigung ist bedingt durch das Ausschneiden von 5 Personen aus der Beföstigung 3. Klasse.</p> <p>Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 14 499,13 M. " " " " 1903 . 12 069,22 " " " " " " 1904 . 16 583,46 " " zusammen 43 144,81 M. oder durchschnittlich 14 381,60 M.</p> <p>Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 11 400,18 M. " " " " 1903 . 13 457,27 " " " " " " 1904 . 18 467,— " " zusammen 43 333,45 M. oder durchschnittlich 14 444,45 M. In der Kausgabe für 1903 ist ein Extrakredit von 5367,25 M. enthalten. Die tatsächliche Belegung der Anstalt war in den letzten Jahren ständig erheblich über die Gesamtstärke; für 1906 ist dies nicht zu erwarten.</p> <p>Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 9 027,74 M. " " " " 1903 . 8 127,45 " " " " " " 1904 . 8 114,84 " " zusammen 25 270,03 M. oder durchschnittlich 8 423,34 M.</p> <p>Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 10 164,26 M. " " " " 1903 . 10 055,96 " " " " " " 1904 . 9 859,09 " " zusammen 30 079,31 M. oder durchschnittlich 10 026,44 M.</p> <p>Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 36 986,56 M. " " " " 1903 . 36 827,72 " " " " " " 1904 . 37 282,01 " " zusammen 111 106,29 M. oder durchschnittlich 37 035,43 M. Es sind erforderlich: 225 Doppellader Förder- und Kufstahlen je zu 120 M. 27 000 M. 10 " " " " zum Heizen der Ofen je zu 200 M. 2 000 " " 36 " " " " je zu 120 M. 4 320 " " Für Anzüge, Putz- und Schmiermaterial, Kofstübe, u. f. w. 3 000 " " zusammen 36 320 M.</p> <p>Kausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 896,70 M. " " " " 1903 . 826,98 " " " " " " 1904 . 873,48 " " zusammen 2 597,16 M. oder durchschnittlich 865,72 M. Die wesentlichsten Kosten der Beleuchtung und Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. Die Anstalt hat eigene elektrische Zentrale. Die Akkumulatorenbatterie ist inzwischen verfißert. Die jährliche Prämie beträgt 693 M.</p>
2 200	2 200	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 <small>für 100 Strafr.</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>für 100 Strafr.</small>
III.		Uebertrag	323 000	323 000
	8	Für Wasserversorgung <small>(Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)</small>	2 200	2 200
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 700	5 000
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	2 000	2 000
	11	Für Unterhaltung der Gebäude <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	21 000	20 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	18 938 03	17 328 05
	13	Zinsen von Stiftungen <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	1 961 97	1 961 97
		Summe Titel III.	373 800	371 490
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	42 860	44 020
II.		Andere persönliche Ausgaben	97 740	89 490
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	373 800	371 490
		Summe der Ausgabe	514 400	505 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	514 400	505 000

Wärten jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 200	2 200	
—	—	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1904 2955,— M. <small>Diese Kosten betreffen den Wasserbezug aus der Gerresheimer Leitung für den Fall, daß das eigene Pumpwerk nicht ausreicht. (Der Sommer 1904 war außergewöhnlich trocken.)</small>
—	300	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1902 5 058,29 M. " " " " 1903 4 551,71 " " " " " 1904 4 561,09 " zusammen 14 171,09 M. oder durchschnittlich 4723,70 M.
—	—	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1902 1 990,59 M. " " " " 1903 2 000,44 " " " " " 1904 1 999,55 " zusammen 5 990,58 M. oder durchschnittlich 1996,79 M.
1 000	—	Kostgabe für das Rechnungsjahr 1902 22 373,19 M. " " " " 1903 20 000,— " " " " " 1904 25 477,26 " zusammen 67 850,45 M. oder durchschnittlich 22 616,82 M.
1 610	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 550,— M. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 750,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke zc. für die Kranken 5 200,— " 4. Arbeitsverdienst der Kranken 6 400,— " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 100,— " 6. Kleine Dienststreifen der Beamten 300,— " 7. Porto und Botenlohn 650,— " 8. Bureaubedürfnisse einsch. Zeitungen und Drucksachen 1 200,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 1 050,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1 738,03 " Summe 18 938,03 M.
—	—	Siehe Einnahme Titel V.
4 810	2 500	
2 310	—	
—	1 160	
8 250	—	
2 310	—	
10 560	1 160	
9 400	—	
9 400	—	

No.	Description	Value
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	30 000	29 500	500	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1902 30 096,32 ₰ 1903 30 934,97 ₰ 1904 30 402,00 ₰ zusammen 91 433,34 ₰ oder im Durchschn. 30 474,45 ₰
II.	Ertrag der Bienen, Rasenplätze und Böschungen	2 000	2 000	—	—	1902 1 060,— ₰ 1903 2 510,10 ₰ 1904 2 032,08 ₰ zusammen 5 602,18 ₰ oder im Durchschn. 1867,39 ₰
III.	Ertrag des Holzes	300	200	100	—	1902 120,— ₰ 1903 245,— ₰ 1904 516,— ₰ zusammen 881,— ₰ oder im Durchschn. 293,66 ₰
IV.	Ertrag der Ställe	35 000	34 500	500	—	1902 34 097,78 ₰ 1903 35 069,60 ₰ 1904 35 639,26 ₰ zusammen 104 806,72 ₰ oder im Durchschn. 34 935,57 ₰
V.	Ertrag des Federviehes	1 300	1 200	100	—	1902 358,45 ₰ 1903 1 119,39 ₰ 1904 1 542,24 ₰ zusammen 3 020,08 ₰ oder im Durchschn. 1 006,69 ₰
VI.	Für geschlachtetes Vieh	24 000	23 000	1 000	—	1902 20 477,00 ₰ 1903 27 188,80 ₰ 1904 26 590,70 ₰ zusammen 74 256,50 ₰ oder im Durchschn. 24 742,17 ₰
VII.	Wert des Düngers	2 400	2 400	—	—	1902 2 035,50 ₰ 1903 2 047,50 ₰ 1904 2 398,— ₰ zusammen 6 481,— ₰ oder im Durchschn. 2 160,33 ₰
VIII.	Sonstige Einnahmen	50	50	—	—	
	Summe der Einnahme	95 050	92 850	2 200	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	6 800	6 800	—	—	Es sollen erhalten: 1. ein Hofmeister . . . 750 ₰ und an Stelle der freien Beschäftigung und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ 1 350 ₰ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei. 2. zwei Kuchnechte 1 200 „ 3. fünf Pferdebnechte 2 544 „ und freie Station 3. Klasse, 4. zwei Ackernechte 864 „ und freie Station 3. Klasse, 5. Tagelöhner, dar. 1 Stänbiger 1 400 „ zusammen 7 358 ₰ rund 7300 ₰. Da der Staatsanfall indes bisher nie erreicht wurde, so ist es dabei belassen.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	1 700	1 600	100	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . 1344,35 ₰ 1903 . 1653,08 „ 1904 . 2103,35 „ auf. 5100,78 ₰, i. Durchschn. 1700,26 ₰.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2400 ₰. b) sonstige Düngstoffe . . . 1100 „	3 500	3 400	100	—	1902 . 3337,99 ₰ 1903 . 3558,47 „ 1904 . 3518,43 „ auf. 10214,89 ₰, i. Durchschn. 3404,97 ₰.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	2 000	2 000	—	—	1902 . 1760,59 ₰ 1903 . 2021,04 „ 1904 . 1974,88 „ auf. 5756,51 ₰, i. Durchschn. 1918,84 ₰.
V.	Für Futter und Streu	25 500	25 500	—	—	1902 . 25 139,69 ₰ 1903 . 24 827,88 „ 1904 . 25 219,45 „ auf. 75 187,02 ₰, i. Durchschn. 25 062,34 ₰. Bergl. die Erldutz. a. Schlosse b. Hof. A.
VI.	Für Ställe und Schweine etc.	18 000	18 000	—	—	1902 . 17 588,36 ₰ 1903 . 17 963,40 „ 1904 . 17 794,62 „ auf. 53 346,38 ₰, i. Durchschn. 17 782,13 ₰.
VII.	Für sonstige Ausgaben	2 300	2 000	300	—	1902 . 1479,50 ₰ 1903 . 2253,60 „ 1904 . 2450,25 „ auf. 6183,35 ₰, i. Durchschn. 2064,45 ₰.
VIII.	Ueberschuß	35 250	33 550	1 700	—	Der Ueberschuß betrug: 1902 . 31 619,— ₰ 1903 . 40 856,— „ 1904 . 39 774,— „ auf. 112 249,— ₰, i. Durchschn. 37449 ₰.
	Summe der Ausgabe	95 050	92 850	2 200	—	
	Die Einnahme beträgt	95 050	92 850	2 200	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt ungefähr				57	69	94
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege und Krankengärten	12	42	34			
b. Holzungen	1	36	23			
c. Beamtenärten	1	89	75	15	68	32
bleiben für die Landwirtschaft*)				42	01	02
I. Gärten und Ackerfelder	34	83	49			
II. Wiesen	7	17	53	42	01	02
IV. 32 Kühe je 18 Liter Milch den Tag.						
V. 600 Hühner.						
VI. 32 fette Kühe je zu 390 M., 115 Schweine je zu 95 M. und 300 Hühner je zu 2 M.						
Es werden 6 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen, 1 Pony zum Transport leichterer Sachen innerhalb des Anstaltsgebietes und 75 Schweine zur Mast gehalten.						

*) Bemerkung: Infolge des Neubaus der Häuser für 2 Stationspferde und 2 Pferde und durch die dazu gehörenden Gärten sind der Landwirtschaft 23,06 a verloren gegangen.

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung	Zählgasl. an Tagen	Bedarf im einzelnen				Bedarf im ganzen								Preis für 100 kg	Werb- betrag					
		für den Tag				Hafer	Heu	Stroh	Ralg- treber	Rüben	Kleien	Ge- treide- schlem- pe	Grün- futter			Wehl.	Bel- gen.	Bieh- joll.		
		kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	
Pferde	6	2 190	{ Hafer 10 kg Heu 9 " " Stroh, Futter . . 3, " " Stroh, Streu . . 3 " "		21 900	19 710	14 235													
Pony	1	365	{ Hafer 3 kg Heu 4 " " Stroh, Futter . . 1 " " Stroh, Streu . . 2 " "		1 095	1 460	1 095													
Kühe	32	6 720	{ Heu 6 kg Ralgtreber . . . 10 " " Rüben 20 " " Kleie 2, " " Getreideschlempe 2 " " Salz 0,00 " "	Winter	40 320	33 600	67 200	134 400	16 800	13 440									537,00	
			{ Stroh, Streu . . 5 " " Grünfutter . . . 70 " " Ralgtreber . . . 5 " " Kleie 1, " " Getreideschlempe 1 " " Heu 1 " " Salz 0,00 " " Stroh, Streu . . 6 " "																297,00	
Schweine	75	27 375	{ Wehl 0,10 kg Salz 0,00 " " Stroh, Streu . . 1 " "	Som- mer	4 900	29 760	24 800		7 440	4 900	347 200									2737,00
			{ Weizen 0,00 kg																	1095
Hühner u.	600	219 000																		6570
Summe der Bedarfsmengen					22 995	66 450	92 377,00	92 000	134 400	24 240	18 400	347 200			2737,00	6570	1930,00	3,30	26 238,17	
																			Zu Durchschnitt genügen indessen rund	25 500,—

Bemerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Merzig.**Haushaltsplan**

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

720 Kranke und 161 Beamte und Bedienstete = 881 Personen gegen 879 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke und	3	Beamte in der 1. Tischklasse	=	3	Personen, gegen	4	Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
—	"	3	" " " 2. "	=	3	" " " 3	" " " "	" " "
20	"	129	" u. " " 3. "	=	149	" " " 148	" " " "	" " "
700	"		Bedienstete in der 4. "	=	700	" " " 700	" " " "	" " "
720	Kranke und	135	Beamte und Bedienstete	=	855	Personen, gegen	855	Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 367—371).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906 für 720 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 720 Kranke.
I.	Mieten und Pächte	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	22 480	21 670
III.	Pflegekosten der Kranken	362 000	362 000
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	805,50	865,50
V.	Zinsen von Stiftungen	114,50	114,50
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	41 500	31 450
	Summe der Einnahme	426 900	416 100

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.																										
		für das Rechnungsjahr 1906 für 720 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 720 Kranke.																											
				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wähin jetzt</th> <th rowspan="2">Bemerkungen.</th> </tr> <tr> <th>mehr</th> <th>weniger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>810</td> <td>—</td> <td> Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 18 259,73 M. " " " " 1903 . . . 20 702,74 " " " " " 1904 . . . 15 476,33 " zusammen 54 438,80 M. oder durchschnittlich 18 146,27 M. </td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>—</td> <td> Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 20 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. 18 250 M. 100 " 4. " " " 547,50 " 54 750 " 600 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 295 650 " 720 Kranke zusammen 368 650 M. Hieron ab für Freistellen 6 650 " Meilen 362 000 M. (Freistellen für Sanftarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) </td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>60</td> <td> Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 604,73 M. " " " " 1903 . . . 623,40 " " " " " 1904 . . . 568,38 " zusammen 1 796,51 M. oder durchschnittlich 598,84 M. </td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>—</td> <td> Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69,— M. 2. der Jafobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragender Aufsicht hervorgetan haben 45,50 " zusammen 114,50 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.) </td> </tr> <tr> <td>10 050</td> <td>—</td> <td>Die Gehälter sind bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Verbesserung der Bezüge des Pflegepersonals. (Zu vergl. Titel II Nr. 6 der Ausgabe.)</td> </tr> <tr> <td>10 860</td> <td>60</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10 800</td> <td>—</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Wähin jetzt		Bemerkungen.	mehr	weniger	810	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 18 259,73 M. " " " " 1903 . . . 20 702,74 " " " " " 1904 . . . 15 476,33 " zusammen 54 438,80 M. oder durchschnittlich 18 146,27 M.	—	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 20 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. 18 250 M. 100 " 4. " " " 547,50 " 54 750 " 600 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 295 650 " 720 Kranke zusammen 368 650 M. Hieron ab für Freistellen 6 650 " Meilen 362 000 M. (Freistellen für Sanftarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)	—	60	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 604,73 M. " " " " 1903 . . . 623,40 " " " " " 1904 . . . 568,38 " zusammen 1 796,51 M. oder durchschnittlich 598,84 M.	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69,— M. 2. der Jafobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragender Aufsicht hervorgetan haben 45,50 " zusammen 114,50 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)	10 050	—	Die Gehälter sind bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Verbesserung der Bezüge des Pflegepersonals. (Zu vergl. Titel II Nr. 6 der Ausgabe.)	10 860	60		10 800	—	
Wähin jetzt		Bemerkungen.																												
mehr	weniger																													
810	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 18 259,73 M. " " " " 1903 . . . 20 702,74 " " " " " 1904 . . . 15 476,33 " zusammen 54 438,80 M. oder durchschnittlich 18 146,27 M.																												
—	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 20 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. 18 250 M. 100 " 4. " " " 547,50 " 54 750 " 600 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 295 650 " 720 Kranke zusammen 368 650 M. Hieron ab für Freistellen 6 650 " Meilen 362 000 M. (Freistellen für Sanftarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)																												
—	60	Einnahme für das Rechnungsjahr 1902 . . . 604,73 M. " " " " 1903 . . . 623,40 " " " " " 1904 . . . 568,38 " zusammen 1 796,51 M. oder durchschnittlich 598,84 M.																												
—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69,— M. 2. der Jafobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragender Aufsicht hervorgetan haben 45,50 " zusammen 114,50 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)																												
10 050	—	Die Gehälter sind bedingt durch die von dem Provinziallandtage beschlossene Verbesserung der Bezüge des Pflegepersonals. (Zu vergl. Titel II Nr. 6 der Ausgabe.)																												
10 860	60																													
10 800	—																													

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>(für 700 Strafr.)</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>(für 700 Strafr.)</small>
I. Bezahlungen.				
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	5 500	7 000
	2	Für den 1. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 400	5 000
	3	Für den 2. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	4 400
	4	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	2 850
	5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 400	2 800
	6	Für den Mendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 400	2 600
	7	Für den Oberpfleger Gehalt 1500 M. und an Stelle der freien Beköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 380 M.	2 100	2 100
	8	Für den Maschinenmeister Gehalt 1300 M. und an Stelle der freien Beköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 900	1 900
Zu übertragen			25 600	28 650

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	1 500	Stelleninhaber: Dr. Suddeberg, Anfangsgehalt 5500 M. Der frühere Stelleninhaber, Sanitätsrat Dr. Goellig ist pensioniert.
—	600	Stelleninhaber: Dr. Sauer mann, bisheriges Gehalt 4400 M. Der frühere Stelleninhaber, Dr. Suddeberg, ist der jetzige Direktor.
—	200	Stelleninhaber: Dr. Lüderath, bisheriges Gehalt 4200 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Sauer mann ist I. Oberarzt.
—	150	Stelleninhaber: Dr. Gansen bisheriges Gehalt 2700 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Neu ist als II. Oberarzt nach Galkhausen versetzt.
—	400	Stelleninhaber: Militärarzt Dr. Seile ist mit Wahrnehmung der Stelle beauftragt. Der frühere Stelleninhaber, Verwalter Jöckebach, ist nach Johannisthal versetzt.
—	200	Stelleninhaber: Mendant Herdickerhoff (auftragsw.), Anfangsgehalt 2400 M. Der frühere Stelleninhaber, Mendant Rüdner, ist nach Johannisthal versetzt.
—	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Neubausen, bezieht das Höchstgehalt.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Risse, bezieht das Höchstgehalt.
—	3 050	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	Betrag
		für das Rechnungs- jahr 1906 für 700 Kranke	für das Rechnungs- jahr 1905 für 700 Kranke
II.	Uebertrag	4 900	5 100
2	Für den Apotheker Remuneration Außerdem Parentschädigung an Stelle der Emolumente wie bei 1.	1 500	1 500
3	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsver- richtungen Remuneration	1 000	1 500
4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsver- richtungen Remuneration	1 500	1 500
5	Für 4 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform . . .	5 800	6 400
6	Für das Pflegepersonal:		
a.	Für 46 Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (420 M.) für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (320 M.), Wohnung (120 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (603 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	32 050	24 150
b.	Für 42 Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche u. Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	16 350	13 400
7	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	21 100	19 904
8	Für wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
	Summe Titel II.	86 200	73 954

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	200	
1 000	—	Der jetzige Stellensinhaber ist verheiratet und hat eigenen Haushalt.
—	—	
—	600	Die vier vorhandenen Bureaugehilfen beziehen zurzeit: 1. 1 800 M. (Höchstgehalt), 2. je 1 400 M., 2 800 „ 1. 1 200 „ zusammen 5 800 M.
7 900	—	4 Pflegepersonen für 20 Kranke 3. Klasse 76 „ „ „ 700 „ 4. „ außerdem 8 „ „ für den Nachwächterdienst. 58 Pflegepersonen für 720 Kranke, Pfleger beziehen als Anfangslohn 450 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchst- lohn 750 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 300 M., steigend jährlich mit 27 M., Höchstlohn 570 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienst- zeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 46 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1906 — 30 773 M. Löhne und 1200 M. Prämien. Es sind 16 verheiratete Pfleger vorhanden. 42 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1906 — 15 117,75 M. Löhne und 1200 M. Prämien.
2 950	—	
1 196	—	Im einzelnen erhalten zurzeit: Der Schreinermeister 1550 M., der Schneidergeselle 1236 M., der Knittreifer 1536 M., der Schuhmachermeister 1166 M., der Schneidermeister 1086 M., der Schneidergeselle 300 M., der Rauer 1198 M., der Maschinenmeister 1396 M., der Schlossergeselle 500 M., der 1. Heizer 1000 M., der 2. Heizer 500 M., der 3. Heizer 420 M., der Magazinwärter 540 M., der Pförtner 450 M., der Botz 1030 M., der Nachwächter 450 M., der Hausknecht 400 M., das Haus- mädchen 324 M., 5 Küchenmädchen 1600 M., 4 Wäschemädchen 1200 M., 3 Gärtner- gehilfen 1260 M., 1 Gärtnerlehrling, der Bädermeister 1168 M., 1 Bädergeselle 444 M. = 20 710 M. Der Rest von 554 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lehnerlöshungen verwendet werden. Wegen der Einstellung von 2 Gärtnergehilfen und 1 Lehrling aus dem Interesse für Landwirthschaft zu vergl. Anl. A Titel I der Ausgabe (unter Be- merkungen).
—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
13 046	800	
12 246	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 100 Strafe	für das Rechnungsjahr 1905 für 100 Strafe
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Verpflegung	187 600	188 300
2		Für Bekleidung	10 000	10 000
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	10 000	10 000
4		Für Reinigung	5 500	5 500
5		Für Mobilien, Utensilien u.	7 500	7 500
6		Für Heizung	30 000	30 000
7		Für Beleuchtung	8 500	8 500
8		Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	5 000	5 000
Zu übertragen			264 100	264 800

Witzlar jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	700	Zu beschäftigen sind: 3 Personen 1. Tischklasse je zu 2,10 M. = 2 299,50 M. 3 " 2. " " " 1,70 " = 1 861,50 " 148 " 3. " " " 0,85 " = 45 917,-- " 700 " 4. " " " 0,51 " = 130 905,-- " zusammen 180 983,-- M. 855 Personen hierzu für Extraverordnungen 7 200,-- " zusammen 187 583,-- M. oder rund 187 600 M. — Es ist 1 Person 1. Klasse weniger zu beschäftigen.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 10 472,09 M. " " " " 1903 . 8 141,77 " " " " " 1904 . 11 207,39 " zusammen 29 821,25 M. oder durchschnittlich 9940,42 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 11 361,-- M. " " " " 1903 . 10 719,02 " " " " " 1904 . 8 762,58 " zusammen 30 842,60 M. oder durchschnittlich 10 280,87 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 5 216,25 M. " " " " 1903 . 4 517,37 " " " " " 1904 . 5 123,80 " zusammen 14 857,42 M. oder durchschnittlich 4952,47 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 6 429,27 M. " " " " 1903 . 6 643,58 " " " " " 1904 . 7 701,03 " zusammen 20 773,88 M. oder durchschnittlich 6924,63 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 31 279,14 M. " " " " 1903 . 29 144,22 " " " " " 1904 . 25 381,30 " zusammen 88 804,66 M. oder durchschnittlich 29 601,55 M. Es sind erforderlich: 180 Doppellader Förder- und Aufstöße je zu 135 M. 24 300 M. 22 " " " " je zu 200 M. 4 400 " für Anläufe, Putz- und Schmiermaterial, Kaffee u. 1 300 " zusammen 30 000 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 7 838,28 M. " " " " 1903 . 7 897,67 " " " " " 1904 . 7 918,13 " zusammen 23 654,08 M. oder durchschnittlich 7884,69 M.
		Saut Vertrag sind mindestens 40 000 cbm. zu je 5 Pfg., also für 2000 M. Wasser von der Stadt Wetzlar zu beziehen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . 4 619,15 M. " " " " 1903 . 5 372,15 " " " " " 1904 . 6 125,75 " zusammen 16 117,05 M. oder durchschnittlich 5372,35 M.
	700	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 <small>(für 700 Strauß)</small>	für das Rechnungsjahr 1905 <small>(für 700 Strauß)</small>
III.		Uebertrag	264 100	264 800
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	6 500	6 500
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ic. (Bibliothek) . . .	2 450	2 200
	11	Für Unterhaltung der Gebäude <small>(Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	18 000	18 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	11 275 50	10 101 50
	13	Zinsen von Stiftungen <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	114 50	114 50
		Summe Titel III.	302 440	301 716
		Wiederholung.		
I.		Befordnungen	38 260	40 430
II.		Andere persönliche Ausgaben	86 200	73 954
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	302 440	301 716
		Summe der Ausgabe	426 900	416 100
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	426 900	416 100

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	700	
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 6 488,34 M. " " " " 1903 . . . 5 940,34 " " " " " 1904 . . . 6 387,32 " zusammen 18 816,— M. oder durchschnittlich 6272,— M.
250		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 1 454,54 M. " " " " 1903 . . . 1 169,03 " " " " " 1904 . . . 2 189,02 " zusammen 4 812,59 M. oder durchschnittlich 1604,20 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1902 . . . 16 878,36 M. " " " " 1903 . . . 18 000,— " " " " " 1904 . . . 18 000,— " zusammen 52 878,36 M. oder durchschnittlich 17 626,12 M.
1 174		Es sind erforderlich für: 1. Steuern 280,— M. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 536,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke ic. für die Kranken 3 000,— " 4. Arbeitslohn der Kranken 2 500,— " 5. Beerdigungs- und Einbengungskosten 50,— " 6. Kleine Dienstreisen der Beamten 300,— " 7. Porto und Botenlohn 600,— " 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen u. Drucksachen 1 150,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 800,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1 059,50 " Summe 11 275,50 M.
		Siehe Einnahme Titel V.
1 424	700	
724		
	2 170	
12 246		
724		
12 970	2 170	
10 800		
10 800		

No.	Description	Value
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.
Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.

Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	17 500	17 500	—	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1902 16 895,— 1903 18 065,40 1904 16 425,84 zusammen 51 986,24 oder durchschn. 17 328,75
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	6 000	6 000	—	—	1902 5 379,75 1903 6 342,30 1904 6 168,42 zusammen 17 890,47 oder durchschn. 5963,51
III.	Ertrag der Obstbäume	1 200	1 200	—	—	1902 1 148,87 1903 1 264,96 1904 2 420,16 zusammen 4 833,99 oder durchschn. 1611,33
IV.	Ertrag der Rülhe	28 000	28 000	—	—	1902 23 443,02 1903 22 602,34 1904 21 452,02 zusammen 67 497,38 oder durchschn. 22 499,29
V.	Ertrag des Federviehes	300	300	—	—	1902 224,21 1903 284,72 1904 417,07 zusammen 926,— oder durchschn. 308,67
VI.	Für geschlachtetes Vieh	24 000	24 000	—	—	1902 23 829,39 1903 22 823,88 1904 19 699,98 zusammen 66 723,25 oder durchschn. 22 241,08
VII.	Ertrag des Personentransports	500	500	—	—	1902 471,00 1903 501,90 1904 543,60 zusammen 1 516,50 oder durchschn. 505,50
VIII.	Wert des Düngers	2 200	2 200	—	—	1902 2 000,10 1903 2 198,55 1904 2 005,50 zusammen 6 204,15 oder durchschn. 2068,05
IX.	Sonstige Einnahmen	400	400	—	—	1902 390,— 1903 296,48 1904 245,24 zusammen 931,72 oder durchschn. 310,57
	Summe der Einnahme	80 100	80 100	—	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	4 420	5 230	—	810	Es sollen erhalten: 1. ein Hofmeister . . . 650 M. und an Stelle der freien Beschäftigung und Wälde eine Barvergütung von 600 „ 1 250 M. Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Hygiene. 2. vier Kadermacher 1 640 „ und freie Station 3. Klasse, 3. drei Viehwärter 1 530 „ und freie Station 3. Klasse, zusammen 4 420 M. Die Ernährung um 210 M. ist durch Abrechnung von 2 Wärtergehältern und 1 Wärterverdingung, welche — wie bei den übrigen Anstalten — im Haupt-Konsumplan erdient, vermindert. (Siehe Tit. II * bei Haupt-Konsumplan der Anstalt.) Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . 2 153,65 M. 1903 . 1 354,70 „ 1904 . 1 839,10 „ zusammen 5 347,45 M., i. Durchschn. 1 782,48 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 100	2 400	—	300	1902 . 2 153,65 M. 1903 . 1 354,70 „ 1904 . 1 839,10 „ zusammen 5 347,45 M., i. Durchschn. 1 782,48 M.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2 200 M. b) sonstige Düngstoffe . . . 1 400 „	3 600	3 000	600	—	1902 . 2 666,04 M. 1903 . 2 659,49 „ 1904 . 3 042,06 „ zusammen 8 367,59 M., i. Durchschn. 2 789,20 M.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	2 500	2 500	—	—	1902 . 1 903,98 M. 1903 . 2 153,38 „ 1904 . 2 996,10 „ zusammen 7 053,46 M., i. Durchschn. 2 351,15 M.
V.	Für Futter und Streu	22 700	22 700	—	—	1902 . 22 600,27 M. 1903 . 23 741,40 „ 1904 . 20 716,62 „ zusammen 67 058,29 M., i. Durchschn. 22 352,76 M. Bzgl. die Ernährung am Schluß der Anlage A.
VI.	Für Rülhe und Schweine etc.	21 000	21 000	—	—	1902 . 20 601,10 M. 1903 . 19 125,78 „ 1904 . 19 689,29 „ zusammen 59 416,17 M., i. Durchschn. 19 805,39 M.
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 300	1 600	—	300	1902 . 1 760,16 M. 1903 . 1 046,57 „ 1904 . 1 168,29 „ zusammen 3 975,02 M., i. Durchschn. 1 324,34 M.
VIII.	Ueberschuß	22 480	21 670	810	—	Der Ueberschuß betrug: 1902 . 18 259,— M. 1903 . 20 702,— „ 1904 . 15 476,— „ zusammen 54 437,— M., i. Durchschn. 18 146 M.
	Summe der Ausgabe	80 100	80 100	1 410	1 410	
	Die Einnahme beträgt	80 100	80 100	—	—	
	Ausgleich.					

Zu Einnahme- Titel.	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt *)				68	55	15
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege, Gräben und Kirchhof	8	71	39			
b. Beamtengärten	—	86	50			
c. Holzung einschließlich der neuen Aufforstung	9	01	39	18	59	9
bleiben für die Landwirtschaft				49	95	9
I. Gärten und Ackerfelder	35	66	74			
II. Wiesen	14	29	25	49	95	9
III. 450 Obstbäume.						
IV. 32 Kühe je 16 Liter Milch den Tag.						
V. 300 Hühner, Enten und Gänse.						
VI. 37 fette Kühe je zu 380 M., 4 Ochsen je zu 500 M. und ungefähr 80 Schweine je zu 100 M.						
Es werden 6 Pferde zum Acker- und Begeban, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen und für das Personentransport, 4 Ochsen zum Ackerbau und 50 Schweine zur Mast gehalten.						

*) Bemerkung: Das Grundeigentum hat sich durch Zukauf von 60 ar 54 qm vergrößert.

Geläuterung. Futter- und Stroh-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Zur- setzung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg	Betrag		
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Ger. kg	Stroh. kg	Wein- mehl. kg	Kofol- fuchsen. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg			Gerste. kg	
Pferde	6	2190	Hafer	6,2 kg	14 235	21 900	17 520	—	—	—	—	—	—	
			Ger	10 "										
			Stroh (Futter)	3 "										
Kühe	32	Winter 6720	Ger	10 kg	—	67 200	40 320	3 360	3 360	67 200	—	—	—	
			Weinmehl	0,2 "										
			Kofolfuchsen	0,2 "										
Ochsen	4	Som- mer 4960	Stroh (Streu)	6 "	—	—	29 760	7 440	4 960	—	248 000	—	—	
			Weinmehl	1,2 "										
			Kofolfuchsen	1 "										
Schweine	50	Winter 840	Ger	5 kg	1 680	4 200	5 460	—	1 680	8 400	—	—	—	
			Hafer	2 "										
			Kofolfuchsen	2 "										
Hühner	300	100600	Rüben	10 "	1 860	—	3 720	—	310	—	31 000	—	—	
			Stroh (Streu)	6,2 "										
			Grünfutter	50 "										
Schweine	50	18 250	Hafer	3 "	—	—	9 125	9 125	—	—	—	—	—	
			Kofolfuchsen	0,2 "										
Hühner	300	100600	Stroh (Streu)	6 "	—	—	—	—	—	—	—	1642,2	—	
			Gerste (Futterzusatz)	0,2 kg										
Summe der Bedarfsmengen					17 775	93 300	105 905	19 925	10 310	75 600	279 000	1642,2	16	2 844
													6	5 508
													5	5 295,25
													15	2 988,75
													15	1 546,50
													1	60
													1	05
													16	50
													Summe der Kosten	22 682,61
													rund	22 700,—

Bemerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen

Nr.	Titel	Ergebnis der Untersuchung	
		Ergebnis	Bemerkungen
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Die Tabelle ist alphabetisch nach dem Namen des Verfassers geordnet. Die Spalten sind: Nr., Titel, Ergebnis der Untersuchung, Bemerkungen.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Johannisthal bei Süchteln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannisthal bei Süchteln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Berechnet auf:

650 Kranke und 156 Beamte und Bedienstete = 806 Personen gegen 494 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1905.

Davon werden verpflegt:

— Kranke und	4 Beamte in der 1. Tischklasse	= 4 Personen, gegen	2 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905,
—	" " 4 " " 2.	= 4 " " 4 " " " " " "	" " " " " " " "
20	" " 124 " u. " 3.	= 144 " " 75 " " " " " "	" " " " " " " "
630	Bedienstete in der 4.	= 630 " " 400 " " " " " "	" " " " " " " "
650 Kranke und 132 Beamte und Bedienstete		= 782 Personen, gegen	481 Personen nach dem Haushaltsplan für 1905.

Vorbemerkung.

Die Anstalt ist am 1. Juli 1905 mit den ersten Kranken belegt worden. Bis zur vollen Belegung der Anstalt mit den vorgesehenen 800 Betten wird noch einige Zeit vergehen, da noch nicht alle Gebäude bezugsfähig sind. Es ist deshalb ein voraussichtlicher Durchschnittsbestand von 650 Kranken eingestellt.

Hierzu Anlage A: Boranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 385—389).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 600 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1905 für 600 Kranke.
I.		Mieten, Pächte	—	—
II.		Aus der Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	19 340	—
III.		Pflegekosten der Kranken	325 000	158 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrechnung	1 060	1 000
V.		Zinsen von Stiftungen	—	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	41 700	58 500
		Summe der Einnahme	387 100	217 500
Ausgabe.				
I.		Befordungen.		
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	5 000	5 000
2		Für den 1. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 400	4 200
3		Für den 2. Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	4 200
		Dem 1. oder 2. Oberarzt an Stelle der Emolumente, so lange keine Dienstwohnung gewährt wird, eine Entschädigung von	—	1 000
4		Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	—
		Zu übertragen	16 300	14 400

Titel.		Bemerkungen.
Nr.		
		Zu vergl. Titel IX der Anlage A.
		Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Schienstetten):
		20 Kranke III. Klasse je zu 912,50 M. 18 250,— M.
		60 „ IV. „ „ „ 547,50 „ 32 850,— „
		570 „ IV. „ „ auf Kosten der Armenverbände zu je 492,75 M. 280 867,50 „
		zusammen 331 967,50 M.
		Hiervon ab für Freistellen 6 967,50 „
		bleiben 325 000,— M.
		(Freistellen für Sanbarne werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind vom Haushaltsplan für die erweiterte Krankenpflege zu tragen.)
		Der Zuschuß wird bei voller Belegung der Anstalt noch weiter ermäßigt werden können.
		Stelleninhaber: Dr. Zügge, bisheriges Gehalt 5000 M.
		Stelleninhaber: Dr. Adams, bisheriges Gehalt 4400 M.
		Stelleninhaber: Dr. Siebert, bisheriges Gehalt 4200 M.
		Stelleninhaber: R. R., Anfangsgehalt nach dem Befordungsplan. Die Stelle ist neu.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906 für 600 Krone	für das Rechnungsjahr 1905 für 400 Krone
I.		Uebersicht	16 300	14 400
	5	Für den katholischen Geistlichen (Rektor) Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 665 M. An Stelle derselben, so lange keine Dienstwohnung gewährt wird, vorstehender Betrag in bar mit	2 800	2 000
	6	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 800	2 400
	7	Für den Rentanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M. Die Differenz zwischen dem Wert einer Familienwohnung und dem Wert der einstweilen überwiesenen Wohnung in bar mit 295 M. An Stelle des Dienstgartens 50 „	2 600	2 400
	8	Für den 1. Lehrer Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 640 M. An Stelle derselben, so lange keine Dienstwohnung gewährt wird, vorstehender Betrag in bar mit	3 000	1 800
	9	Für den 2. Lehrer Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 640 M. An Stelle derselben event. Barvergütung von	1 800	1 800
	10	Für die Lehrerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 955 M.	850	850
	11	Für den Oberpfleger Gehalt 1000 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse u. Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 380 M. An Stelle derselben, so lange keine Dienstwohnung gewährt wird und bei Anstellung eines verheirateten Oberpflegers, der Wert der Emolumente ganz oder zum Teil in bar bis zum Betrage von	1 600	1 000
		Zu übertragen	32 095	29 535

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 900	1 000	
800	—	Stelleninhaber: Pfarrer Jäger, Gehalt laut Vertrag. Die Gehaltsverhältnisse des Stelleninhabers sind durch besondere Vereinbarung mit dem erzbischöflichen Generalvikariat zu Eln geregelt.
—	665	
400	—	Stelleninhaber: Verwalter Jährenbach, bisheriges Gehalt 2800 M.
200	—	Stelleninhaber: Rentant Kirchner, bisheriges Gehalt 2600 M.
—	345	
1 200	—	Stelleninhaber: Lehrer Kramer, bisheriges Gehalt 3000 M.
—	620	
—	—	Stelleninhaber: Lehrer Weller, bisheriges Gehalt 1800 M.
—	620	
—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Steffes, bisheriges Gehalt 850 M.
—	—	
600	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Lemert, bisheriges Gehalt 1000 M.
—	980	
6 445	3 885	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906 <small>für 400 Strauß.</small>	für das Rechnungs- jahr 1905 <small>für 400 Strauß.</small>
L.		Uebertrag	32 005	29 535
	12	Für den Maschinenmeister Gehalt 750 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 350	1 350
	13	Für den Gärtner Gehalt 650 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M., event. desgleichen Barvergütung bis zum Betrage von	1 250	650
				930
	14	Für die Oberpflegerin Gehalt 800 Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 850 M.	800	800
	15	Für 4 Stationspfleger Gehälter n. 3 396 Außerdem freie Wohnung (150 M.) mit Garten (30 M.), Beföstigung in 3. Tischklasse (320 M.), Heizung (84 M.), Beleuchtung (47 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 656 M. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M.	3 396	2 250
	16	Für die Oberköchin Gehalt 600 Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.	600	600
	17	Für die Oberwäscherin Gehalt 450 Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 800 M.	450	450
	18	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter 2 000 Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsbe- rechtigt zum Betrage von je 540 M. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	2 000	1 500
	19	Zur Ergänzung der Nummern des Titels I 2 310 Summe Titel II 44 251	2 310	2 310
			44 251	40 375

Titel.		Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1906 <small>für 400 Strauß.</small>		
		Witbin jezt		
		mehr	weniger	
		6 445	3 885	
		—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Rarmann, höheres Gehalt 750 M.
		600	—	Stelleninhaber: Gärtner Brinl, höheres Gehalt 650 M.
		—	930	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Frau Witwe Dr. Brinl, höheres Gehalt 800 M.
		1 146	—	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gebietet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden. Für 4 Stationspfleger Anfangsgehalt je 600 M. 2 400 M. " 2 " an Stelle der Beföstigung und freien Wäsche 680 „ " 1 " Barvergütungen von je 340 M. 340 „ " 1 " an Stelle der Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei die Barvergütungen mit 316 „ zusammen 3 396 M.
		—	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Redl, höheres Gehalt 600 M.
		—	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Demski, höheres Gehalt 450 M.
		500	—	3 Stelleninhaberinnen: höheres Gehalt 500 M. Eine Stelle ist neu.
		—	—	Die Beibehaltung dieser Ergänzungsposition ist noch für das Rechnungsjahr 1906 ge- boten, da nicht alle der noch neu zu besetzenden Stellen mit jungen Beamten mit dem Anfangsgehalt werden besetzt werden können.
		8 691	4 815	
		3 876	—	

No.	Description	Value
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage A
zum Haushaltsplan
der
Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannisthal zu Süchteln.
Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft
für das Rechnungsjahr
vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.

Vorbemerkung:

Die Bewirtschaftung des Gutes Johannisthal erfolgte bis zur Einrichtung einer eigenen Verwaltung (1. Juli 1905) durch die Direktion der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	23 000	19 550	3 450	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1902 505,72 M. 1903 9 742,— „ 1904 22 003,94 „ 1904 22 488,96 „ zus. 54 740,42 M. oberim Durchschn. 18 246,81 M.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	1 000	—	1 000	—	1902 } 1903 } War bisher im Titel I 1904 } mitenthalten.
III.	Ertrag der Obstbäume	150	150	—	—	1902 106,30 M. 1903 „ 1904 141,10 „ zusammen 247,40 M. ober im Durchschn. 82,47 M.
IV.	Ertrag der Rüge	18 600	—	18 600	—	1902 } 1903 } wurden Rüge nicht 1904 } gehalten.
V.	Ertrag des Federviehs	150	—	150	—	1902 } 1903 } wurde Federvieh nicht 1904 } gehalten.
VI.	Für verkaufte oder geschlachtete Vieh	23 400	3 600	19 800	—	1902 3 085,— M. 1903 3 770,— „ 1904 3 780,— „ zusammen 10 635,— M. oder im Durchschn. 3545 M.
VII.	Wert des Düngers	2 000	400	1 600	—	1902 400,— M. 1903 400,— „ 1904 400,— „ zusammen 1 200,— M. oder im Durchschnitt 400 M.
VIII.	Ertrag des Forstes	800	—	800	—	1902 117,30 M. 1903 1 223,81 „ 1904 1 065,56 „ zusammen 2 406,67 M. oder im Durchschn. 802,22 M.
IX.	Sonstige Einnahmen	100	100	—	—	1902 348,70 M. 1903 218,— „ 1904 408,28 „ zusammen 975,03 M. oder im Durchschn. 325,01 M.
	Summe der Einnahme	69 200	23 800	45 400	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905.	Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	5 000	7 600	—	2 540	Es sollen erhalten: 1. Ein Hofmeister, Vergütung 600 M. und an Stelle der freien Beschäftigung und Wäide eine Barvergütung von 600 „ 1 200 M. Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Krynol. 2. 1 Schmeizer 504 „ 1 Kuchnecht 420 „ 1 Ackernecht 948 „ nebst freier Wohnung u. ca. 12 M. Garten u. Ackerland. 2 Ackernechte 840 „ 2 Pferdekräfte 726 „ Für Tagelöhne 422 „ zusammen 5 000 M. Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1902 . 6 375,50 M. 1903 . 8 553,21 „ 1904 . 7 796,91 „ zus. 22 725,62 M., i. Durchschn. 7575,21 M. 1902 . 2 169,52 M. } 1903 . 2 836,71 „ } Nur für Schmeizer, 1904 . 2 074,90 „ } Stangen u. Pflanzen. zus. 7 081,13 M., i. Durchschn. 2360,38 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen sowie für Unterhaltung der Anlagen	400	2 300	100	—	1902 . 3 722,85 M. 1903 . 5 389,17 „ 1904 . 3 121,39 „ zus. 12 233,41 M., i. Durchschn. 4077,80 M.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2000 M. b) sonstige Düngstoffe . . . 800 „	2 800	2 700	100	—	1902 . 3 337,30 M. 1903 . 1 471,77 „ 1904 . 251,62 „ zus. 5 060,69 M., i. Durchschn. 688,90 M.
IV.	Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte	1 500	700	800	—	1902 . 4 309,04 M. } 1903 . 4 901,02 „ } Rüge und Schweine 1904 . 4 338,70 „ } wurden nicht gehalten. zus. 13 548,76 M., i. Durchschn. 4516,26 M.
V.	Für Futter und Streu	19 000	5 200	13 800	—	1902 . 3150,— M. 1903 . 3675,— „ 1904 . 3675,— „ zus. 10 500,— M., i. Durchschn. 3500 M.
VI.	Für Rüge und Schweine usw.	17 500	3 300	14 200	—	Die Ausgaben in den Jahren 1902, 1903 und 1904 sind im Titel I mitenthalten.
VII.	Für Bewirtschaftung und Beaufichtigung des Forstes	1 000	—	1 000	—	1902 . 430,— M. 1903 . 617,25 „ 1904 . 809,16 „ zus. 1 856,41 M., i. Durchschn. 618,80 M.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	600	600	—	—	1902 . —189,14 M. (Vorfuß). 1903 . 103,28 „ 1904 . 6216,71 „ zus. 130,85 M., i. Durchschn. 43,62 M.
IX.	Ueberschuß	19 340	500	18 840	—	
	Summe der Ausgabe	69 200	22 900	46 300	2 540	
	Die Einnahme beträgt	69 200	23 800	45 400	—	
	Ausgleich.		+ 900	— 900	—	

Besitzstands-Erläuterung.

In Einheit Titel	in			qm			ha		%
	ba	a	qm	ha	a	qm			
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				129	07				70
Davon sind:									
a. Gebäudeflächen, Hoiräume, Wege und Krankengärten usw.	26	15	88						
b. Beamtengärten	1	61	25						
c. Waldungen	52	81	77						
d. Begräbnisplatz	1	30	95						
Weiden für die Landwirtschaft				47	17				70
I. Gärten und Ackerfelder	45	90	94						70
II. Wiesen	1	27	04	47	17				
IV. 20 Kühe, je 16 Liter Milch den Tag.									
V. 50 Hühner.									
VI. 25 fette Kühe je zu 380 M., 6 fette Ochsen je zu 650 M., 100 Schweine je zu 100 M.									
Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbürnissen, 6 Zugochsen zum Ackerbau und 60 Schweine zur Mast gehalten.									

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen			Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg	Geld- betrag		
		an Tagen	für den Tag		Hafer.	Ger.	Stroh.	Rüben.	Grün- futter.	Zeim- mehl.	Vieh- salz.			Weis- sen.	Kleien.
				kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
Pferde	4	1460	Hafer 9 kg Ger. 10 " Futterstroh 3 " Streuastroh 5 "	13 140	14 600	11 680									
Kühe und Ochsen	26	Winter 5536	Ger. 7 kg Rüben 18 " Zeimmehl 3,5 " Streuastroh 6,5 " Salz 0,00 "		38 752	35 984	99 648		19 376	276,00					
			Sommer 3954	Grünfutter 50,00 " Zeimmehl 3,5 " Ger. 1,5 " Streuastroh 7,5 " Viehsalz 0,00 "		5 931	27 678		197 700	13 839	197,70				
Schweine	60	21 900	Kleien 0,00 kg Streuastroh 1,00 "			21 900									
Hühner	50	18 250	Weizen 0,00 kg												
Summe der Bedarfsmenge				13 140	59 283	97 242	99 648	197 700	33 215	474,00	365,00	1095,00	15	1 971	
													7	4 149 81	
													4	3 880 68	
													1	60 1 594 37	
													1	05 2 075 85	
													15	4 982 25	
													4	18 98	
													17	50 63 88	
													10	40 113 88	
													Summe	18 859 70	
													rund	19 000	

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zu Verwendung kommen.

